Bavar. 2200 IV 3
Bavar. 2200.IV.1. 2200.II

Rede
über
die schlechten Schulgebäude,
als
einem Haupthinderniße des deutschen Schulwesens.

Verfaßt und abgelesen
von
Johann Michael Steiner,
der deutschen Schulen in München Rektor, und des churfl. deutschen Schul-fonds-Bücherverlags Inspektor,
als
in Gegenwart
der
churfürstlichen geheimen Schulkuratel,
des churfürstl. geistl. Raths deutschen Schuldirektoriums
und
der Abgeordneten des Stadtmagistrats
die Schüler
der churfürstlichen höheren bürgerlichen Klassen,
dann auch
die Trivialschulkinder der hiesigen Haupt- und Residenzstadt
am 29ten August 1796.
öffentlich auf dem Rathhause mit Preisen beschenkt worden sind.

Mit Begnehmigung des churfürstl. geistl. Raths deutschen Schuldirektoriums.

München, gedruckt bey Joseph Zangl, bürgerl. Stadtbuchdrucker.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Ueber Lehrgegenstände und Lehrart in deutschen Schulen ist seit dreyßig Jahren so viel gesagt und geschrieben worden, daß Uebersättigung zu besorgen ist. Wir hätten also über das was und wie in Schulen, der Vorschläge, Entwürfe und Anleitungen genug. Ueberhaupts haben die Liebhaber der Pädagogik das Erziehungswesen mit den schönsten Möbeln ausgesteuert: nur mangelt am öftesten der Ort, wo man sie unterbringen und aufstellen könnte. Es sind der Schätze recht viele herbeygeschaft worden, nur fehlt das Dach, unter welches die Güter kommen sollten, wenn sie der Vergänglichkeit nicht heimfallen dürfen. Auch sind recht viele zum Schulwesen taugliche Geschöpfe durch eure Bildung, Ihr Freunde der Pädagogik! hervorgegangen: aber das für sie passende Element, in dem sie wirken könnten, habt ihr noch nicht aus dem Chaos herausgezogen, — nicht herausziehen können! Menschen lassen sich wohl durch Bücher umwandeln, aber Gebäude nicht: Bücher können einen Menschenkopf aufhellen, aber Höhlen nicht in Menschenwohnungen umschaffen. Gebt mir, möcht' ich euch sagen, einen Ort, wo ich eure Schulschätze hinstellen kann,

und Ihr sollt euch über euer Geschenk, und wir uns über den Genuß zu freuen haben.

Wer eine Verbesserung der Schulplätze, wie sie meistens sind, wünschet, oder vorschlägt und betreibt, darf darum nicht in den Verdacht kommen, als wäre sein heikler Geschmack durch gewöhnliches Anblicken zu sehr an schöne Schulgebäude gewöhnet, und jedem Mittelmäßigen abhold geworden, oder als verrieth er übertriebenen Hang nach einer neuen Art Luxus, der auch die Schulgebäude unter seine Diktatur nimmt, und als versündigte er sich an voraͤlterlicher Genügsamkeit, nein! der gerade Anblick der meisten Schulplätze hat so viel Sinneempörendes, daß der Wunsch einer Abänderung so eines Ortes von der Menge seiner Gebrechen und Fehler nothwendig erzeuget werden muß.

Man kennet die elenden Wohnungen unsrer meisten Landleute, von denen die äußere Luft genau ab: die innere aber wohl zusammengehalten wird, daß sie durch die Ausdünstungen der Menschen und Thiere, der am Ofen trocknenden Wäsche und der Kleider, des siedenden Wassers, und mancher weiblicher Arbeiten, durch rauchende Lampen und Oefen, und durch die Unreinlichkeit der Einwohner selbst um so gewisser verdorben werde. Die niedere Decke, das getreue Behältniß der Ofenhitze und der aufsteigenden Dämpfe, die durch Schmutz und Aufwaschen gleich schnell zur Fäulung gebrachten Stubenböden, die von Feuchtigkeit träufenden Wände, die kleinen Oeffnungen, sonst Fenster genannt, die das Tageslicht durch ihren Dampfschleyer nur kärglich hereinlassen, bringen unsern Landbewohner dem Grönländer näher, als ihn die physische Lage auf dem Erdballe setzt.

Wer

Wer aber so eine Bauernstube kennt, kennet auch das Lehrzimmer der meisten Schullehrer auf dem Lande: beyde haben gleiche Ingredienzen der Stubenatmosphäre. Nur hat man in das oben angerühmte Viereck einer Bauernstube, wenn sie Schulstube heißen soll, noch ein dutzend Bänke hineinzusetzen, und zwischen diese 40 bis 50 Kinder zu zwängen, so ist die wahre Abbildung einer Landschule fertig. Daß außer so einem Gemeinsaale dem Bauern, so wie dem Schullehrer außer seinem egalen Hörsaale gewöhnlich noch eine Kammer zu Diensten sey, versteht sich von selbst; nur daß selbe im Winter weder für Kinder, noch für eine Wöchnerinn zu gebrauchen ist, folglich daß bey einem Schullehrer noch Bett und Wiege mit unter die Schulgeräthschaften zu zählen kommen, und so (Dank sey der Genügsamkeit der Natur mit wenigem) ist Kinds- und Schulzimmer Ein Raum, und so (neuer Dank ihren unerschöpflichen Kräften) vegetiren in Gesellschaft der Hausthiere unter wohlthätigem Einfluße einer dicken Atmosphäre, als Hoffnung der Nachwelt, große und kleine Kinder.

Wenn von den Schulgebäuden in Städten die Rede ist, so muß man zweyerley Klassen unterscheiden, nämlich jene, die zu einer Pfarr- oder Stiftskirche gehören, wie auch jene Gebäude, welche von der städtischen Obrigkeit zur Schule bestimmt, und von ihr unterhalten werden; die zweyte Klasse machen jene Schulen aus, wofür der Lehrer die Miethe bezahlt.

Die Schulen der ersten Art behalten meistentheils unter allen öffentlichen Gebäuden ihr Alterthum und ihre erste Form am längsten. Man sieht es gerne, daß ihre Mauern recht lange zum Beweise dienen,

man habe vor Alters gute Steine gebacken. Eben aus dem Zutrauen auf diese Festigkeit läßt man den Zahn der Zeit noch länger an ihnen nagen. Bis jetzt hat gewiß manche Kirche ihre gothischen Verzierungen abgelegt, hat mehr Licht und eine bessere Gestalt erhalten, da sich die angränzende Schule, obschon gleiches Alters mit der Kirche, keines: Renovata est — ober ihrer Thüre zu erfreuen hat. Die ausgetretenen Treppen, die schwarzen Thürgerüste, die großen Kachelöfen, die hölzernen Decken, die aus den Bodenbrettern hervorragenden Aeste, die unnennbare Farbe des Fußbodens, und so manch anders, was einem in solchen Schulzimmern aufstößt, führen leicht irre, und auf den Gedanken: wahrlich eine Wach- oder Gesindstube auf einem Ritterschloße zur Zeit des Faustrechts!

Wenn dergleichen erzfesten Schulgebäuden an ihrer innern Einrichtung auch nichts mangelt, um das zu seyn, was sie nach ihrem Zwecke seyn sollen, so fehlt es ihnen doch meist an dem dermal nöthigen Raum. Die Zahl der Einwohner in Städten hat sich seit Erbauung dieser Schulen ansehnlich vermehrt. Die Schule mag die damals kleinere Anzahl Schulkinder leicht gefasset haben; jetzt faßt sie eine größere Zahl nicht mehr. Ein anders Bedürfniß von weiterm Raum entsteht aus der dermaligen Schulanstalt. Die Abtheilung der Schüler in mehrere Klassen ist, wenn man im Unterrichtgeben weiter kommen will, so ein nothwendiges, allgemein anerkanntes Requisit, daß sich ohne selbe gar keine Verbesserung in Schulen denken läßt. Dieses Abtheilen aber fordert mehr Raum. Nun kömmt es nur darauf an, was man abzuändern belieben möge, die Lehrart, oder das Gebäude. Sonst hält man's so: Wenn der Hut zu enge geworden, ändert man den Hut, und nicht den Kopf.

Von der zweyten Art der Schulen denke ich so. Sobald eine Schule der Miethe unterliegt, läßt sich von ihrem Platz nichts vortheilhaftes erwarten. Es sind gemeine Wohnungen, zum Gebrauche einer kleinen Familie, die den ganzen Raum auch leicht ausfüllt, ursprünglich bestimmt, haben keinen Zug von einer schulmäßigen Bauart, und sind aus Zufall nun Schulplätze, und eben darum wenig tauglich. So hart dieses Urtheil ist, so ist es deßwegen nicht weniger richtig: und wenn ich es öffentlich sage, so können jene Lehrer, die ich kenne, und die ich darüber, daß sie die Last des Hauszinses tragen, nach meinen, ihnen bekannten Gesinnungen bemitleide, mir diese Freymüthigkeit nicht verargen. Nicht Sie klage ich eines Fehlers an, da ich einen Mangel rüge: nicht Ihnen kömmt zu Schulden, daß sie und ihre Schulkinder, der hohen Miethe ungeachtet, die Unbequemlichkeit einer Dampfstube das Jahr hindurch getreu unter sich theilen, und das Interesse davon an die Apotheke oder den Todtengräber vor der Zeit bezahlen. Also noch einmal: Eine in einer großen Stadt vom Lehrer gemiethete Schulwohnung taugt sicher nichts: denn dabey kommen immer zwey kontrastirende Dinge vor: der Lehrer trachtet viele Kinder, und einen leichten Zins zu haben. Wir haben also zugleich Menge und engen Raum, und aus der Verbindung dieser zwey Umstände ein Heer von Ungemachen.

Daß der Raum enge, und jeder Quadratschuh des Schulplatzes seinen eigenen Dienst machen müsse, sieht man an den vom Ofen bis zu den Fenstern in Einem fortlaufenden Bänken, und an den unpassend vielen Reihen derselben hinter einander, mit kargem Zwischenraume. In diesen Bänken sitzen die Kinder einander so nahe, daß Schulter an Schulter anstößt, manchmal so enge, daß die Schultern der zwey nebensitzenden Kinder die Brust des mittlern hinter sich drücken, und dieß seine Gegenwart nur da-

mit

mit anzeigen kann, daß es mit dem Kopf, wenn es groß genug ist, über beyder nachbarliche Schultern hervorschaut. Und diese Lage dauert stundenlang! Wenn man so zusammen gepreßte Reihen von Kindern anblickt, sieht, wie sie in einer zu jeder Beschäftigung untauglichen, zum Lernen aber gewiß höchst unbequemen Lage gemartert werden, da wird einem das Auge trüb und das Herz schwer. Ach! so werden ja Gänse zusammengezwängt, wenn man sie fett machen, und ihnen eine große Leber treiben will: aber eine Schule soll doch kein Gänsestall seyn!

Da bey dieser strengen Benutzung des Raumes den Bänken die Oeffnung, oben oder unten, oder gar an beyden Enden, mangelt, so bleibt einem Kinde der Ein- und Ausgang nur unter oder über der Bank offen. Wie unbequem und unschicklich! Auch sind die Bänke der Brust und dem Rücken der Kinder meist so nahe gebracht, daß sie sich nicht einmal nöthig zum Lesen oder Schreiben vorbeugen können. Aus Mangel des Raums wird eben den Kleinsten und Schwächlichsten eine Vorbank versagt, worauf sie ihre Büchlein und Aerme legen, und auf deren Schemel sie ihre Füße stützen könnten. Man kann ohne Bestürzung diese armen Kinder so bequemlichkeitslos nicht dasitzen sehen.

Wie viele Veranlassungen zu Unmuth, Zwist und Klagen aus diesem Zusammenzwängen der Kinder entstehen müssen, da keine Bewegung ohne Verbreitung der Unbequemlichkeit nach rechts und links geschehen kann, bedarf nicht erst gesagt zu werden. Nur darauf, wie schädlich diese Lage der Gesundheit sey, möchte ich aufmerksam machen. Die Ausdünstung, die in einer auch geräumigen Schule die Luft bald und stark verder-

bet,

bet, ist hier ungleich stärker und peinlicher. Sind erst die Kinder nicht alle reinlich, besonders am Kopfe, welch eine Plage! *

Die Anhäufung fremder Dünste in einem engen oder stark besetzten Schulzimmer, bey feuchtem Wetter wird unausstehlich, wirkt recht feindselig auf die Lunge und auf die Nerven, besonders durch den Geruch. Wird nun im Winter, aus Liebe der Ofenhitze, der äußern Luft aller Zufluß versagt, werden nicht wenigst vor und nach der Schule Thür und Fenster geöffnet (wo aber diese mit Papierstreifen versiegelt sind, ist schon für Ausnahme gesorgt) wird nicht während der Schule ein mäßiger Zug der Luft stets unterhalten, wird nicht für Reinlichkeit des Bodens besonders gesorgt, muß der Schulofen auch Küchendienste thun, Wasser hitzen und Wäsche tröcknen: so mag eine solche Schulluft recht viel, aber nur nichts, was der Gesundheit taugt, enthalten.

Und

* Man muß Kindern, welche mit einer Krätze, oder auch nur mit einem bösen Kopfe behaftet, die öffentliche Schulen besuchen wollen, den Eintritt in dieselben bis zu ihrer völligen Heilung gänzlich untersagen, weil solche ohne diese Vorsicht leicht ganze Schulen anstecken würden, nicht des eckelhaften Geruches zu gedenken, womit sie in den Schulen die Luft verderben. Nie aber ist diese Behutsamkeit nöthiger, als wenn bösartige Pocken herrschen, und Kinder, die kaum an solchen genesen sind, oder noch die Schurfen am Leibe tragen, in die Schule kommen: wo die gefährliche Seuche sogleich allen Kindern, welche die Blattern noch nicht gehabt haben, kann zur Unzeit mitgetheilet werden. Das nämliche gilt auch von der Kirche, in welche solche Kranke zu frühzeitig, und meistens zum Nachtheil vieler Menschen gelassen werden. **System einer vollständigen medicinischen Polizey. 2. B.**

Und weil diese Miethschulen dazu verdammt zu seyn scheinen, daß sie ein Behältniß angehäufter Unbequemlichkeiten seyn sollen, so ist ihnen so gar im Sommer die Wohlthat einer bessern Luft versagt. Da sie alle gegen der Gasse stehen, nur daher ihr Licht haben, aber auch von daher von allen Arten Fuhrwerken und Venalien ausrufender Stimmen, von Glocken, von Schlägeln und Hämmern aus Werkstätten, vom Hunde-Gebelle, vom Gelärm der Gassenjugend und Geplauder müßiger Leute, ein abwechselnd betäubendes Getöse, und mitunter aufgejagte Staubwolken erhalten, so bleiben die Fenster genau geschlossen, und die Schule ist nach dem Ausdrucke des oben genannten Arztes wahrhaft ein animalisches Dampfbad. Der Lehrer will seinem und der Kinder Ohr die Marter vermindern, will sich den Kindern, und wechselweis ihre Stimmen seinem Gehör leichter vernehmlich machen, will der Lunge eine Erschöpfung ersparen, und führt bey verschlossenen Fenstern allen Lungen ein stilles Gift und allen Sinnen eine verdoppelte Plage zu.

Wenn man am Ende die gewöhlichen Miethschulen mit den oben geschilderten Landschulen vergleicht, so haben jene vor diesen wenig oder gar keinen Vorzug. Ueberall herrscht gleicher Mangel an Raum, und daher findet sich auch überall ein gleiches Quantum von Ungemächlichkeiten. Gemein haben sie miteinander verdorbene Luft, Unreinigkeit, gleiche Ofen- und Zimmerdienste. Auch da schnurrt das weibliche Spinnrädel in den Unterricht des Lehrers; auch da pfuscht weibliche Redseligkeit an der Schulpolizey; auch da ist die Schule aus Mangel eines andern Platzes Schul-Kinds- und Krankenzimmer zugleich; auch da lechzet vor Hitze das am Ofen nächstsitzende Kind, und das am Fenster zittert vor Kälte. Doch darinn sind die Schulkinder auf dem Lande glücklicher, als die in der Stadt, daß jene bey solch

schlechten Schulstuben nur des Winters die Schule besuchen dürfen, und im Sommer durch Leibesübungen und Handarbeiten in freyer Luft den erlittenen Verlurst an ihrer Gesundheit wieder ersetzen können, da diese auch den Sommer durch in ihrem verdorbenen Elemente fortschmachten.

Daß ich doch hier diese traurige Schilderung endigen könnte! allein auch eine getreue Anzeige des vielfachen Ungemachs, das in den meisten Miethschulen angetroffen wird, ist nur halbe Erfüllung meiner Pflicht: denn für verpflichtet halte ich mich, bey der ersten Gelegenheit, die mir mein Amt darbiethet, an das Publikum zu reden, selbes von dem schlechten Zustande der Schulgebäude zu benachrichten, und den Gedanken: **Verbesserung**, zu wecken. Dann soll diese mir selbst höchst widrige Schilderung geendiget, und ich meiner Pflicht entlassen seyn, wenn ich auch noch die **Folgen** dieser Schulunbequemlichkeiten werde erkläret haben. Daß in einer verdorbenen Luft, die man mehrere Stunden des Tages einathmet, die Gesundheit nichts gewinnen könne, bedarf keiner Beweise. Nur eine Anmerkung sey mir hier erlaubt. Bey dem heurigen Jahrgange, wo die Pest der Blattern so viele Kinder den Aeltern und dem Staate entrissen hat, war auch keine der hiesigen Schulen, die nicht eine größere oder kleinere Anzahl Leichen zählte. Hier hätte ich Lust zu der Frage: Würde bey manchen Schulkindern die Krankheit, sie mögen sie überstanden haben, oder ihr unterlegen seyn, einen so hohen Grad der Heftigkeit erreichet haben, wenn diese Kinder an eine reinere Luft, ehe das Uebel keimte, gewöhnt gewesen wären? * —

 Oft

* Eine andere Bemerkung, was für böse Wirkungen, Mangel an Raum eben bey einer Epidemie herfürbringe, kann ich hier nicht weglassen. Das Kind

Oft hört man Erwachsene bey heissem Wetter klagen: „wie ich doch so abgeschlagen bin! Es freut mich kein Arbeiten. Die Luft ist so schwer; ich bin heute zu nichts aufgelegt“ ꝛc. Wie diese Leute nichts freut, so irret sie entgegen alles. So gehts Erwachsenen an schwülen Tagen, bey schwerer Luft. Und den Kindern will man's übel nehmen, wenn sie in ihrer dumpfigen Schulatmosphäre schwer athmend, ihre zarten Nerven nicht spannen, nicht zu Werkzeugen des Aufmerkens gebrauchen können; wenn sie bey jedem redlichen Bemühen ihren Geist zu erheben, von einer unbekannten Last zurück- und niedergedrückt werden? In diesen Umständen genügende Emsigkeit, lebhafte Theilnahme am Vortrage, bereitwilliges Aufnehmen des Gehörten, und Lust es zu behalten, fordern, sie mit Strenge fordern, was kann das bey der durch böse Luft verursachten Verstimmung des Körpers und des Geistes anders wirken, als Stärrigkeit, Unmuth, Abneigung gegen den betriebenen Gegenstand und gegen den Treiber? Eben in dieser widrigen Stimmung sind die Kinder gegen jede Beleidigung mehr als sonst empfindlich, nie weniger als da vertragsam. Sie sind den Insekten ähnlich, die bey schwüler Luft am heftigsten stechen.

O

Kind eines hiesigen Schullehrers (er hat freye Wohnung) ward von den Blattern befallen. Aus Mangel eines heizbaren Zimmers (denn heizbar ist nur das Schulzimmer) wurde es auch da gepflegt. In etlichen Tagen war die Schule, die 90 Kinder zählte, von den meisten verlassen. Abscheu und Furcht vor der Krankheit vertrieb sie. Die erst neu angelegte und schön aufblühende Schule litt eine Entvölkerung bis auf 20 herab, die noch bis jetzt fortdauert. Daß das Kind, vor und während der Krankheit in der Schulluft gedämpft, die Blattern nicht überstanden habe, mag nur dem unerwartet seyn, der an das Wohl und Wehe der Luft nicht glaubt.

O wie viel ließe sich hier von dem, was Schüler und Lehrer thun, und was sie beyde nicht thun sollen, der lieben Schulluft, als Gelegenheitsmacherinn, auf die Tafel schreiben! und dazu hat man eben keine zu feine Nase nöthig.

Man müßte gar nichts zu beobachten wissen, oder es kann einem der Unterschied der Stimmung, mit welcher die Schüler in der Schule ankommen, und die sie während der Schulzeit annehmen, und mit der sie die Schule verlassen, unmöglich entwischen. Ihre Ankunft ist von einer angenehmen Munterkeit begleitet: sie kommen aus freyer Luft. Allein haben sie und hundert ihrer Kameraden nach einiger Zeit die Schulluft durch ihre Ausdünstung verdorben, und wird die Summe des Verderbnisses bey geschlossenen Fenstern getreu zusammen gehalten, so werden sie schlapp, müde, verdrossen; sie gleichen den Thieren, die unter die Glocke einer Luftpumpe gebracht, über der angefangenen Luftausleerung zusammensinken. * Daher kömmt es, daß sie den Augenblick sehnlichst erwarten, der sie aus ihrem Kerker erlöset, daß der Thon und die Eilfertigkeit, mit der sie das Dankgebeth am Ende der Schule sprechen, die Freude über ihre Erlösung aus der Dampfstube, mehr als über das Ende der Arbeit ausdrückt; daß, so bald bessere

Luft

---

* Das Steigen und Fallen der Munterkeit an den Schülern zeigte mir, bey langer Erfahrung, die Beschaffenheit der Luft richtiger als ein Wetterglas an. Ihre Nerven, verschieden von der Luft afficirt, verriethen mir mehr Sensation, als ein gedrehter Schafsdarm an einem Feuchtemesser nie aufnehmen kann. Und diese Eindrücke geschahen nicht bey gesperrter, sondern freyer Schulluft. Man schließe daraus auf die Eindrücke, die eine verdorbene, dicke Schulatmosphäre machen werde.

Luft sie anwähet, Kraft in ihre Glieder, freyes Athmen aus ihrer Lunge und Heiterkeit in ihr Gesicht kömmt; woraus sich dann ihr Springen, ihr Schreyen, selbst ihr Necken, ohne einen dieser Ausbrüche zu vertheidigen, erklären läßt. Gewiß, wäre der Abstand des Elements, aus dem sie kommen, und in das sie übergehen, nicht so groß, ihre Ungestimme wäre es auch nicht. Eben diese wilde Lebhaftigkeit, mit der unsre Jugend aus den Schulen herausströmt, die so viel Aergerniß giebt, und die niemand mehr, als mir, verhaßt seyn kann, ist wenigst zur Hälfte das Erzeugniß der contrastirenden Schul- und Gassenluft, die auf die Kinder wirkt: die andere Hälfte der Schuld mag Uebersättigung am Aufsagen, langes Sitzen und lange Weile ꝛc. tragen.

Es hat also die Unlust des Schulgehens bey Kindern, nach dieser Lage, gar nichts außerordentliches: denn was soll sie zur Schule, als Unterrichtsort, ziehen? Es wären ohnehin äußere Reize nothwendig, um die den meisten anklebende Abneigung gegen das Lernen zu besiegen: allein diese Reize haben wohl unsre gewöhnlichen Schulen, besonders die Land- und Miethschulen nicht. Rauchige Decken, kleine Fenster, braune Wände, durch geschmacklose, finstere Gemälde, oder schwarze unkennbare Kupferstiche noch dunkler gemacht, abgenutzter Schulapparat, höckerichter, unreiner Fußboden, dieß sind doch die Dinge nicht, die das Aug, besonders wenn sie ihm die Enge des Raums recht nahe bringt, an sich ziehen können. Was die übrigen Sinne zu leiden haben, ist bereits gesagt worden: auch sie sind sich keiner großen Zuneigung oder Schätzung gegen so einen Schulplatz bewußt. Und diese Geringschätzung des Orts verbreitet sich gewöhnlich auch auf das, was daselbst abgehandelt wird, sie geht vom Lehrorte auf die Lehrgegenstände über. Selbst der Mangel an Wohlstand,

mit dem die Kinder zur Schule kommen, erklärt die geringe Achtung gegen den Ort, der zu ihrer Bildung bestimmt seyn sollte, deutlich genug: dieß sagt ihr schlechter, nachläßiger Anzug, ihre Unreinlichkeit an Kleidern, Haaren, Händen und Füßen. Um die Last des Schuldampfes im Sommer weniger zu fühlen, kömmt eine große Anzahl so leicht und unanständig gekleidet in die Schule, als wollte sie nur Lection im Schwimmen nehmen. Und doch muß man am Ende gestehen, daß auch hier Uebereinstimmung ist, daß Schule und Schüler ein passendes Ganze, und den Spruch wahr machen: Ein Ding ist das andere werth. Die Aeltern selbst ermangeln nicht durch die Vernachläßigung der Reinlichkeit und des Wohlstandes an ihren Kindern, einen Abdruck ihrer Gesinnungen über Schule ihnen mit dahin zu geben: entgegen beherberget auch wieder die Schule diese kleinen Menschen, wie es ihr Exterieur verdient.

Da sich sehr wenige Schulen durch ihr Aeußerliches empfehlen, so glauben sich jene Aeltern, die zum Aufenthalt ihrer Kinder daheim Platz genug, und eben keine zu große Beschwerniß im Bezahlen eines Privatlehrers fühlen, gerechtfertigt, oder entschuldigt, wenn sie ihren Kindern die Last des Schulbesuchens erspgren. Wie viel und aus was Gründen die Erziehung unsrer künftigen Glieder des Staats bey einer einseitigen, willkührlichen Privatbildung der Jugend verliere, wäre Stoff einer eigenen Rede. Vieleicht würde manche Schule schon lange ein anders Aussehen haben, wenn eben diesen Aeltern der Gedanke wichtig, und zum Entschluß geworden wäre: Meine Kinder sollen ihre Mitgenossen des nämlichen Bodens, der nämlichen Verfassung rc. frühe kennen lernen. Mit denen sie einst gleiche Rechte, gleiche Verbindlichkeiten, gleiche Vorzüge zu theilen, gemeinsam die Lasten zu tragen haben, mit denen sollen sie aufwachsen,

sollen, unter der Aufsicht des Staats, nach gleichen Grundsätzen gebildet, zu einem gemeinsamen Sinn, ohne dem allgemeines Beßte nur eitler Name ist, gebildet werden. Da sollen meine Kinder ihre künftigen Mitbürger kennen lernen, und da sollen auch sie von diesen wieder gekannt werden. In dem Schulkreise sollen sie die Rolle eines gesellschaftlichen Mitglieds anfangen, die Pflichten gegen andere ausüben lernen, damit sie sich einst, wo nähere Verbindung eintritt, nicht als Fremdlinge anstaunen, erst lange beobachten müssen, wo sie schon sich kennen und gemeinschaftlich handeln sollten, um ihr und ihrer Mitbürger Wohl, jeder in seiner Sphäre und nach seinen Kräften, zu befördern. Aus den Beobachtungen im Kleinen und der Lebensweise in der Schule läßt sich immer vorsagen, welch ein Staatsbürger der Schüler einst seyn werde. Wer zu beobachten weiß, sieht in dem Mikrokosmus einer Schule alle Anlagen zu größern Entwicklungen, und diese verhalten sich nur, wie der erste Cirkel, den der Stein im Wasser schlägt, gegen den äußersten. Nachdem aber die Schulplätze zur Aufnahme einer größern Anzahl Schüler, und noch mehr für einen angenehmen Aufenthalt unbehaglich sind, bleiben obige Gedanken Phantasie, und öffentliche Erziehung ein Stückwerk.

Unterdessen treiben Winkelschulen und Winkellehrer ihr Unwesen fort, und von der Unbehaglichkeit öffentlicher Schulplätze schreibt sich die scheinbare Nothwendigkeit der Existenz solcher Leute her, die sich ohne Kenntniß, und ohne durch Prüfung erwiesene Fähigkeit, dem Lehramte unterziehen (denn von diesen allein will ich hier verstanden werden): aber auch daher schreibt sich ihre dem Staat selbst nachtheilige Vermehrung her. Denn neben dem, daß diese Leute schlechte Arbeit, wie Stümper, machen, setzen sie auch noch auf eine andere Art das Publikum in Schaden. Diese

Leute, die sich zugleich mit einem Weib und mit der Noth verbinden, wenn sie heyrathen, und das thun sie meist, fallen dem Staate in ihrem Alter, das vor der Zeit eintritt, und frühe hilfdürftig wird, dann durch ihre Verlassenschaft, die in Kindern besteht, zu einer nicht geringen Last, und rächen sich an ihm für die Erlaubniß zu athmen und zu hungern, auf eine recht lästige Weise. Manche aus ihnen hat Unfähigkeit oder Unlust zur Arbeit auf die Ruderbank des A B C verdammt, sage, zu deutschen Hausinstructorn gemachet. Sie ziehen, wie die Mäuse, nur vollen Gewölbern zu: leer an Grundsätzen und Erziehungskunde, schmiegen sie sich demüthig-gefällig nach jedem häuslichen Vorurtheil, und um nichts zu verderben, machen sie es, wie's ihnen Eigensinn, Unwissenheit und Hang am Alten vorschreibt. Um ihre Orthodoxie gleich auszuhängen, fangen sie schon das A B C aus keinem andern, als einem Römisch-Katholischen Namenbüchel * an: und zu ihrem großen Glück hat sie und ihre Eleven mit so einem kostbaren Werke eine uns nahe Stadt zu versehen gewußt. Die Erfindung eines solchen Schildes vor einem Namenbüchel ist eben so schalkhaft, als elend die Auflage selbst ist.

Des Unfugs, der durch solche Hauslehrer und Winkelschulen, besonders in Bürgershäusern und in unsern Vorstädten (denn auch diese sind mit einer erbärmlichen Quantität versehen) verbreitet wird, würde bald weniger werden, wenn die gewöhnlichen Schulplätze das wären, was sie seyn sollten. Es würden nicht mehr so viele Kinder der pfärrlichen Obsorge ent-

* Dieß ist gerade, als wenn man sagte, Römisch-Katholisches Rechenbuch, römisch-katholischer Hut.

entzogen bleiben, nicht mehr der ordentlichen Schulcommission, d. i. der öffentlichen Aufsicht des Staats unbekannt seyn. Durch unplanmäßigen Unterricht würden die Kinder nicht mehr schief geleitet, und die Aeltern für ihr Geld nicht mehr geprellt werden.

Wann aber werden die Schulplätze das werden, was sie seyn sollen? Diejenigen, die man unter die öffentlichen Gebäude zählt, werden es bald werden, weil manche ohne großen Aufwand ihrer Vollkommenheit näher können gebracht werden. Entgegen kann ich von den gemietheten Schulplätzen, wenn sie solche bleiben, nichts anders als noch größere Verschlimmerung voraussagen. Bey dem Steigen der Miethpreise und bey dem hohen Ankauf aller Lebensbedürfnisse, dann bey immer schmälerer Einnahme des Schulgelds * sieht sich der Lehrer genöthiget nach wohlfeilern Zinsen zu fragen. Es werden also für Schulen immer noch zunehmend schlechtere Plätze bestimmt werden. Der Schullehrer hat ohne dieß schon das Unglück unter allen Arten Hauseinwohner der unangenehmste zu seyn. Ihm wird auch die Ungelegenheit, die er mit seinem Haufen Kinder macht, mit in den erhöhten Zins gerechnet. Er sollte sich über dieß an eine gewisse Gegend halten, und da seinen Standort aufschlagen; wie schlecht fällt eben daher die Wahl für ihn meist aus, und wie hart kömmt er zu einer günstigen Ausnahme! wo das Schulhalten eine bürgerliche Gerechtigkeit

* Die hiesigen Trivialschulen zählten voriges Jahr 1710 Kinder. Unter diesen zahlten nur 503 das Schulgeld: die übrigen ließen sich alle unter die Kinder einschreiben, für welche der Hof und die Stadt den Schullehrern ein gewisses Quantum zahlt. Also nicht das Dritttheil erleget Schulgeld: und dieß geschieht in willkührlichem, immer kleinerm Preise.

keit ist, hat der Lehrer freylich die Erlaubniß seinen Schild auszuhängen, wo er will, nur daß Auswahl des Orts für ihn schwerer, als jedem andern ist, der auch eine Gerechtigkeit gaudirt.

Wäre doch meine Voraussagung falsch, oder vielmehr, würde doch thätig entgegen gearbeitet, daß sie nie in Erfüllung gehen könnte! Und wie entgegen arbeiten? Dadurch, daß auch diese Art Schulwohnungen, ohne sie darum von einer Miethe frey zu machen, unter obrigkeitliche Bestimmung und Aufsicht genommen, und sie, wie die andern öffentlichen Schulgebäude, so wie sie es bedürfen, erweitert und bequemer gemacht würden.

„Eine Kleinigkeit!„ — Je nachdem man's nimmt. Eine Kleinigkeit ist dieß Unternehmen der Verbesserung der Schulwohnungen gegen die ehemalige Erbauung und Einrichtung der lateinischen Schulhäuser. Ich sah diese Gebäude allemal als redende Beweise von der schönen Denkart unserer Voraltern, mit einer eigenen Freude und besonderm Dankgefühl an. Sie zeugen von der großen Achtung, die sie für die Lehrer, welche berufen wurden, für die Schüler, an derer Bildung ihnen viel lag, und für die Gegenstände selbst hatten, die da sollten vorgetragen werden. Diese Hochachtung beweist der weite Raum der Hörsääle, das volle Licht, der Apparat: aber auch eben diese Achtung wirkte auf Lehrer und Schüler, sie erhöhte den Geist, und der Genuß so großer Bequemlichkeiten vermehrte die Lust zum Arbeiten.

Auch muß ich hier noch erinnern, daß sich diese öffentlichen Schulgebäude überall ziemlich gleich sahen, und daß die, welche von städtischen

Gemeinden errichtet wurden, denen, die unsre Fürsten erbauten, wenig nachgaben. Ueberall aber ward nach ihrer Erbauung dafür gesorgt, daß sie immer in gutem Stande blieben. Darum wurden dazu entweder Kapitalien angelegt, oder die Reparation und Herschaffung der Nothwendigkeiten wurde von der Gemeindekassa jährlich bestritten. Bey alle diesem Aufwande hat den Stiftern dieser Gebäude nie jemand den Vorwurf von Verschwendung gemacht; er konnte ihnen auch nicht gemacht werden: denn es war nur das Schickliche gethan.

Die Achtung gegen die lateinischen Schulen gieng noch weiter. Nicht nur Raum und Luft und Licht genug sollten sie haben, sondern auch ungestörte Ruhe. Darum wurden in den Häusern, die dem hiesigen Schulhause gegenüber stehen, keine Professionisten gelitten, die den Hammer führen, oder sonst Geräusch machen, darum wurden sogar während der Schulzeit ober und unter dem Schulhause Ketten über der Strasse gezogen.

„Hiemit wäre es auf Anlegung neuer Schulhäuser angesehen? Warum aber sollten's denn deutsche Schulen auch so bequem wie die lateinischen haben?“ Auf Anlegung neuer Schulhäuser ist es gar nicht angesehen. Ich möchte nicht Gelegenheit geben, daß das Unvermögen aus Furcht blaß, und die Liebe des Alten aus Eifer roth würde. Aber diese Forderung wird man doch nicht übertrieben nennen, daß, wenn man bey Anlegung der lateinischen Schulen für Bequemlichkeit gesorget hat, den deutschen Schulen wenigst das Nothwendige nicht mangeln sollte? Das glaube ich doch begehren zu dürfen, daß, wenn lateinische Schulen sogar ihr Großes und Zierliches haben, die deutschen Schulen wenigst unschädliche Plätze für das Wachsthum und die Gesundheit der Kinder seyn?

Wenn

Wenn man glaubte, Stille und Ruhe gehöre zum lateinischen Unterricht, damit er behage, warum sollen denn die deutschen Schulen zu einer ewigen Betäubung, die ihnen vom Gassengelärm zugeführet wird, verdammt seyn? warum müssen sie denn nur von der Seite ihr Licht erhalten, von der ihnen alle Plagen des Ohrs zuströmen? Ist es zu viel gefordert, wenn man für diese gequälten Schulen eine bessere Lage verlangt? Nun aber diese eben so billigen als gemäßigten Forderungen enthalten die Errichtung neuer Schulhäuser nicht: ich fordere nur andere Schulzimmer, nicht neue Schulhäuser, und ich fordere sie aus Liebe für die Gesundheit der Kinder, aus Achtung, die wir der Nachkommenschaft und ihrer Bildung schuldig sind, ich fordere sie aus der Pflicht, die ich gegen die Schullehrer habe, denen ich ihre Lasten so gerne abnehmen, und ihnen ihr Amt, wo nicht angenehm, wenigst erträglich machen möchte.

Meine Forderung schrenkt sich also nur auf das Nothwendige ein *. Da Bildung der Jugend der gemeinsame Endzweck aller Schulen ist, warum soll zwischen Schulen, die nur das Beywort von Sprache unterscheidet, in Betreff der Bauart und der Eigenschaften des Unterrichtsorts ein so großer Unterschied seyn dürfen? Und wenn nie ein Grund zu diesem Unterschied da war, was berechtigt ihn, daß er noch länger bleibe? Warum soll der Knab in einem faulen Dunstkreise schwer athmend, gezwängt in einen engen Raum, wo ihm jede Bewegung erschweret wird, Jahre lang schmachten, da unterdessen der Jüngling, der seine octo partes orationis studirt, die Wohlthat einer gesunden Luft und eines geräumigen Pla-

zes

* Nothwendige Eigenschaften der Schulgebäude sind dem Speyerischen Leibarzt Frank diese: S. 566. Sieh die Note am Ende.

tzes ausschließlich genießt? Warum soll denn die Wiege aller lateinischen Schulen, die deutsche Schule, eine Höhle seyn, und erst die gymnasiische Schule eine ordentliche Wohnung?

Wenn ich einem Gärtner sagte: „Freund! für deinen kleinen Pfropfreiser ist wohl jeder Winkel des Gartens gut genug. Zu was diese unansehnlichen Ruthen eben in den besten Boden, in freye Luft, und gerade gegen Sonnenaufgang zu setzen? Wenn sie einmal größer werden, mögen sie einer bessern Lage werth seyn — da weiß jeder statt dem Gärtner zu antworten; und für mich wäre es überflüßig, das Gleichniß weiter fortzusetzen, oder erst seinen Sinn anzugeben.

„So kann dann nichts mehr beym Alten bleiben; so muß alles verrückt und anders werden?“ Ich meines Theils wünschte, daß recht vieles beym Alten bliebe. Aber wenn der neue Bauer und Hofsbesitzer die Düngerstätte, die unter seinem Vater und Großvater hart an die Wohnstube anlag, hinter sein Haus verlegt, so wird niemnad diese Entfernung des Ungemachs niemand eine Neuerungssünde oder widerrechtlichen Eingriff in die veraltete Gewohnheit nennen? Und wenn ich bessere Luft in die Schulen bringen möchte, und zur Aufnahme und dem Genuß dieser Wohlthat tauglichere Plätze wünsche, so bin ich darum noch kein Feind des Alten. Ich möchte ja nur etwas entfernen, das nie verdienet hätte so alt zu werden, und dessen Altseyn der Ehre so nachtheilig als Rost dem Eisen ist.

Damit ich mich aber über die Aufrichtigkeit meines oben angezeigten Wunsches, daß vieles beym Alten bleiben möchte, recht legitimire, so möchte ich sogar das Alte zur Richtschnur des Neuen machen. Als z. B.

vor

vor Alters stellte man in einen Stall nicht mehr Pferde, als er fassen konnte; und dieser alte Gebrauch wird noch itzt beybehalten. Darum bin ich der Neuerung erzfeind, nach der man itzt mehr Kinder in ein Schulzimmer sperren will, als Platz zu ihrer ordentlichen Lage ist. Schule soll Schule seyn, und Fluch sey der Neuerung, die aus der Schule eine Häringstonne machen will.

Vor Alters war's der Brauch, und ist's noch: Wenn die besser benutzte Erde mehr zur Nahrung der Menschen und des Viehes hervorbrachte, so wurden, diesen neuen Reichthum zu unterbringen, die zu engen Behältnisse erweitert. Wer mir also die Schätze der vergrößerten Population in die alten engen Schulbehältnisse einzwängen will, der handelt dem Sinn des Alterthums schnurgerade zuwider, und ich bin seiner Manier ganz abhold, und sollte er auch, um Fäulniß zu verhindern, die Schulkinder einsalzen.

Vor Alters wars der Brauch, und ist's noch: Wo ein Haus keine Anlage zu einem Taubenschlag hatte, da wurde kein Taubenschlag errichtet. Jetzt aber soll und muß ein Platz, gegen dessen Fähigkeit, eine Schule zu seyn, alle Baukunst schreyt, und dem es die Elemente selbst absprechen, Schule seyn. Da wäre es mir dann wieder lieb, man hielte es mit den Schulen, wie mit andern Dingen, nach alter, gewöhnlicher Art.

Und sollte dieß auch wirklich geschehen, wollte man es mit unsern kleinen Menschen so machen, wie es die Alten mit den Thieren und Erdeprodukten machten, nämlich, daß zwischen ihnen und dem für sie bestimmten Behältniß überall Proportion beobachtet würde, so dürften wir uns

deß-

deßwegen erst gar keine Lust zum Stolz anwandeln lassen, sondern hätten in der Stille zu danken, wenn man uns mit dem Vorwurf verschonet, daß wir eine so unnatürliche Disproportion mit allen ihren widrigen Folgen so lange in Schulen übersehen haben.

Noch eine Einwendung! „Man hat aber doch nie so sehr über Schulgebäude klagen hören, als da in den Blättern geschieht". Mag seyn! Allein warum muß ich die Schulen am öftesten sehen, und warum muß mir bey jedem Besuch so vielfaches, auf jede Jahrszeit und jede Witterung eigen angemessenes Ungemach, warum so viel Lehren und Lernen erschwerender Unfug, bis zur Entehrung des Erziehungswesens, aufstossen? Ich kann meine Sinne nicht verläugnen, die Wahrheit aber durchaus nicht: darum steht hier der Zustand der Schulplätze, so wie sie sind, getreu geschildert da. Jeder, der Lust hat eine solche Schule zu besuchen, mag diese Schilderung als einen Wegweiser mit sich nehmen, und er wird sich nicht zu beklagen haben, er sey irre gegangen, oder habe den so beschriebenen Ort nicht gefunden. Doch von wem will man Klagen erwarten, und von wem annehmen? Vielleicht von Aeltern, derer Kinder die Schulen besuchen? Die wenigsten kennen die Schulplätze, so wie entgegen gar viele von ihnen auch dem Schullehrer unbekannt sind: denn es ist Sitte, die Kinder in die Schule zu schicken — nicht zu führen: ihnen über ihr Verhalten und Fortkommen nachfragen ist bey gar vielen Aeltern noch eine ganz unbekannte Rubrik. Klagen werden demnach Aeltern nicht, die ohnehin kein Gefühl und keine Achtung für Lernen, Lehren und Erziehen haben. Denen die Schule mehr nicht als ein leicht erkaufter oder gar unentgeltlicher Aufenthaltsort ist, wo sie, wie in einer Wagenremise, auf etliche Stunden des Tags, ihre Kinder unterbringen und sich der störenden Last

ledig machen können, denen wird es genug seyn, wenn die Schule nur ein Dach hat, sie mag übrigens aussehen, wie sie will.

Aber auch angenommen, daß vielen Aeltern die Schulplätze bekannt sind, so ist ihnen deßwegen auch noch nicht das Ungemach einer vollen Schule bekannt. Man muß während der Schulzeit, bey voller Stube, Besuch machen, um vollen Genuß aller Unbequemlichkeiten zu haben. Andere Aeltern, die richtige Kenntniß von den Mängeln der Schulplätze haben, mögen nicht klagen, um sich den unverdienten Vorwurf von Verzärtlung, oder das Kompliment zu ersparen: Wenn euch die Schulen nicht anstehen, behaltet eure Kinder daheim. Endlich mögen wohl die meisten der Meynung seyn, daß ihre Klagen mit dem Schall in der Luft vergehen, und leer an Folgen seyn würden, und darum bleiben sie auch unausgesprochen.

Doch Kinder könnten als Kläger auftreten? Allerdings! denn sie sind die schwer Gekränkten. Allein, da ihnen das Lernen schon zum voraus als eine lästige Sache, die Schule als ein fürchterlicher Zucht- und Zwangsort geschildert worden, finden sie bey dem wirklichen Schulbesuche nichts anders als Bestättigung der vorgesagten Plagen, und sehen alles Unbequeme, das ihnen die Schule darbiethet, als eine nothwendige Ingredienz, die mit dem Unterricht zugleich zu verschlucken ist, an. So zuerst irre geführt, dann stumpf gemacht, tritt wohl nie ein Kind bey dem Tribunal der Menschheit contra seinen Schulkerker, als Kläger auf. Ein Kind mit keiner bequemen Schule bekannt, vielleicht schon an Dampf, Dunkle, Unreinigkeit und andere Ungemache in der älterlichen Behausung gewöhnt, wird auch nie zum Kläger an seiner unbehaglichen Schule werden.

„Warum aber schweigen die Lehrer, warum klagen sie nicht?" Hier eine tiefe Verbeugung und einen —! Noch eine Ursache, warum vorzüglich in grossen Städten auch schlechte Schulen lange ungeklagt bleiben können, liegt in der großen Menge der Gegenstände, bey der sich die Aufmerksamkeit auf die Schuljugend verliert. Nicht so in kleinern Städten und in Dörfern. Eben darum, weil sich dort in dem großen Hause die Schuljugend mehr verliert, macht sie auf die Sinne weniger Eindruck, und man ist über ihren Zustand weniger besorgt. Nur diejenigen Dinge, die auffallen, und die Empfindung Vieler beleidigen, sind der Anklage am meisten ausgesetzt. Ueber ein schlechtes Pflaster in der Stadt, einen schlechten Weg durch das Dorf wird bald und laut geklagt. Wenn also gegen schlechte Schulplätze keine Klagen bey uns ertönen, so sind sie deßwegen noch nicht gut: denn sie liegen der großstädtischen Aufmerksamkeit abwegs.

„Sey es aber auch, daß der Zustand der Schulplätze als mangelhaft anerkannt, und als Verbesserungsdürftig angesehen werde: da aber der unbehaglichen Schulen so viele, ihre Mängel so mannigfaltig sind, wer würde da abhelfen können, welche Kösten wären zu machen?!" Zum voraus ist das Uebel nicht ganz allgemein, und die Gebrechen sind nicht überall gleich groß. Dann fordert kein Lehrer, der itzt für seine Schulwohnung die Miethe bezahlt, zinsfreye Wohnung, sondern wünschet sich nur einen Platz, der seinem Metier angemessen und des Miethpreises werth ist. Was aber die öffentlichen Schulgebäude betrift, so sind sie alle doch einer Art von Tutele anvertraut, wo immer Kraft etwas zu thun ist, wenn man sie brauchen will, und die, wenn sie auch nicht ganz hinreichend ist, bey dem aufrichtigen Wunsche etwas Gutes und Edles zu thun, nie ohne Unterstützung gelassen wird. Und endlich da gut bestellte Schulen die Sache aller, d. i.

gemeinsamer Nutzen und gemeinsame Angelegenheit sind, so ist ihre Verbesserung, zu der recht viele und ohne Belästigung beytragen, eine leichte Sache. Dort, wo Kraft und Wille zu helfen ist, sollen auch Vorschläge angegeben werden, wie ohne große Anstrengung oder Belästigung dem Ungemach der Schulwohnungen abzuhelfen wäre.

„Besteht aber das Beste der Schulen nur in wohlangelegten Wohnungen; und wenn diese auch hergestellet sind, ist darum die Vollkommenheit des Schulwesens erreicht?“ Darum noch nicht. Allein die Verbesserung der Schulplätze ist ein so nothwendiges, voraus zu erfüllendes Postulat, daß sich ohne diesem keine andre Forderung, die auf Verbesserung zielt, eingehen läßt. Was nützt aller Holz- und Getreidesaamen, wenn der Boden dazu mangelt, oder wenn dieser nicht zur Aufnahme desselben zubereitet werden kann?

Nirgend lassen unbehagliche Schulplätze übler als in Städten, die rastlos an ihrer Verschönerung von einem Jahre ins andere arbeiten, da, wo alles, was die Sinne beleidigen kann, mit Sorgfalt und Macht entfernt, entgegen, was sie vergnügen und reizen kann, aufgestellt und vervielfältigt wird, da, wo Ueberfluß den Geschmack zu seinem Baumeister macht, wo Industrie sich gemächliche Ruheplätze erschafft, und die Kunst die der Natur abgeborgten Schönheiten, in scheinbarer Vernachlässigung der Ordnung, zu sonderheitlichem oder allgemeinem Genuß, hinsetzt. Zwischen den Erzeugnissen des Geschmacks und den Wohnstätten des Vergnügens machen mängelvolle Schulwohnungen einen eben so beschämenden Contrast, als Strohhütten zwischen prächtigen Palästen, und ein blasses, vom Hunger ausgezehrtes Gesicht am Orte der Freude und des Ueberflusses.

Wir wissen unsern Gebäuden Pracht und reizvollen Anblick, unsern Wohnungen Bequemlich- und Niedlichkeit zu verschaffen, wissen Schätze der Natur an den Weg des Lustwandlers zu streuen, wissen Pflanzen und Flüsse zu Werkzeugen der Luftreinigung zu machen, unsre Wasserbehältnisse zur Zierde der Strassen zu erhöhen, selbst die Stätte der Verwesung durch Werke der Kunst zu verschönern, wissen den Produkten geräumige Hallen, den Fabrikaten faßliche Gewölber, den Getreidkästen Luft, und den Bierkellern Schatten und Kälte zu verschaffen, und unsern Verbesserungs-dürftigen Schulgebäuden sollten wir allein nicht aufzuhelfen wissen, oder nicht vermögen, sollten gegen ihre Mängel an Raum, an Licht, an gesunder Luft, an guter Lage, an Reinlichkeit gleichgültig seyn können?

Die wohlthätige Liebe unsrer Voråltern hat für den Armen Bäder gestiftet, wo er sich durch Schwitzen und Schrepfköpfe von bösen Feuchtigkeiten losmachen kann. Daß wir doch zu widernatürlichen Schwitzbädern unsre Schulen nicht werden, und den Saamen zu manchem körperlichen Verderbniß darinn nicht legen ließen!

Die Vorsichtigkeit unsrer Voråltern hat ansteckende Kranke entfernt, und ihnen eigene Häuser angewiesen. Warum wollen denn wir stillschleichende, aber gewiß das Aufblühen der Gesundheit zerstörende Uebel in schlechten Schulen durch alle Viertel der Stadt als einheimisch erhalten?

Wir haben in Betreff reiner Luft, ordentlicher Wärme und aufs höchste gebrachter Reinlichkeit Originale von Krankenhäusern aufzuweisen. Unsre Waisenhäuser empfehlen sich durch gute Lage und Bauart, und sind der Sitz der Gesundheit. Warum sollten denn unsre Schulkinder allein die

hilflo-

hilflosen, die dem Ungemach ausgesetzten Geschöpfe, und ihre Schulplätze so gelegen seyn, daß man nicht einmal gute Luft hineinbringen kann? Warum sollte neben der höchst löblichen Pflege der Kranken nicht auch die Vorsorge bestehen können, Krankheiten zu verhindern? Man ist darauf bedacht, selbst dem Verbrecher sein Gefängniß durch verbesserten Raum erträglicher zu machen, und das unschuldige Schulkind sollte nicht gleiche Ansprüche auf Verbesserung seines Schulkerkers machen dürfen?

Was allgemeinen Gebrauchs und ein tägliches Lebensbedürfniß ist, steht unter einer öffentlichen, genauen Aufsicht, Beschau und Prüfung: warum sollen jene wichtigen Plätze, an denen die Schätze des Staats, die Kinder, sich versammeln, der öffentlichen Aufsicht entzogen, und dem Ungefähr überlassen seyn?

Wir haben Feuerbeschau, und darum der Feuersbrünste weniger: Hätten wir doch auch Luftbeschau, und wir würden über wenigere körperliche Uebel zu klagen haben! denn der Schaden, den verdorbene Luft am Körper verursachet, ist im Ganzen gewiß größer, als der Schaden, den das Feuer an Geräthschaften und Gebäuden macht.

Dank sey der Vorsicht, daß wir Muster von schönen Schulen aufzuweisen haben, daß die Aufmerksamkeit auf den schlechten Zustand der Schulen nicht erst geweckt werden darf, sondern daß lebhafte Thätigkeit, mit der dem Schulungemach abgeholfen werden will, schon anzurühmen ist. Die neu erbaute lateinische und deutsche Stadtschule ist Zeuge davon. Die vortreffliche Feyertagsschule auf dem Anger, die durch ihre grossen Vorschritte alle Erwartung weit übertrifft, und deren Besuch mir allemal festtägliche

Freu-

Freude ist, hat ihre geräumigen, bequemen Schulplätze den Hohen Landesständen, die sie in einem ihrer Gebäude gnädig bewilliget, alle nöthigen Schulrequisiten aber einer löbl. Stadtkammer, die selbe mit nicht geringem Aufwande, und nach dem besten Geschmack hergeschafft hat, zu verdanken. Wird sich eine ähnliche Thätigkeit nach diesen Beyspielen und Beweisen, auch über andere Schulwohnungen, die des Besserwerdens bedürfen, ausbreiten, so wünsche ich, daß die Kinderschule des hiesigen Findelhauses, die sich, wie das ganze übrige Gebäude durch seine Schönheit und Reinlichkeit empfiehlt, zum Muster jeder neu anzulegenden Schule genommen werde.

Bis dieß geschieht, so möchte ich, daß in den gewöhnlichen Schulwohnungen unterdessen doch Einige der Plagen weggenommen würden. Die lästigste ist die dem Raum unangemessene Menge der Kinder. Sie sollen alle in die nämliche Schule, wie es beliebt, gehen, aber nur nicht alle zur nämlichen Zeit, nicht alle gleich lange darinn bleiben. Ich will hier des schon oben genannten speyerischen Leibarzts Hrn. Franks eigene Worte anführen.

„Sollte wohl eine so zarte Jugend, in einer unveränderten Stellung, unter dem scharfen Auge des Lehrers, auf einer harten Bank, mit anhaltender, obschon nicht so großer Verwendung des Kopfes, des morgens von 8 bis 10, und des nachmittags schon wieder von 1 bis 4 Uhr, ohne Nachtheil für ihre gute Beschaffenheit, aushalten können? Muß nicht der gleiche Umlauf der Säfte durch die noch schwachen Gefässe, zum Schaden ihrer Ausdehnung, und zum Hinderniß der erfoderlichen Ansetzung eines neuen Stoffes, halb ersticket werden, und wird nicht das mit so weichen Knochen versehene Kind, da es sich nicht frey

bewegen darf, zu seiner Erleichterung, seinen Körper krümmen, und Stellungen annehmen, die dem geraden Wachsthum seines Körpers, und der Vollkommenheit seiner Bildung, endlich offenbares Nachtheil bringen müssen? oder muß nicht selbst der anhaltende Gemüthszwang endlich in einen unüberwindlichen Haß gegen Lehrer und Wissenschaften ausarten, und eine Verdrossenheit sich der jugendlichen Seele bemeistern, die einer glücklichern Bildung sowohl der Gemüths- als der Leibesvollkommenheiten, nicht wenig im Wege stehen wird?

Man sollte demnach, selbst bey der Absicht, die Kinder in Zeiten zur Schule zu schicken, einen billigen Unterschied in Betreff der Zeit machen, welche die noch zärtere Jugend daselbst aushalten solle. Ich weiß, daß dieses mit dem Wunsche vieler Eltern aus dem Bürger- und Bauernstande nicht übereinstimmen wird, da die mehresten von ihnen, gerne ihre Kinder von der Gasse, oder auch von Hause entfernt sehen; allein um kleinen, meistens unschuldigen Ausschweifungen abzuhelfen, und der älterlichen Gemächlichkeit zu pflegen, muß man die Schulen nicht als n en Kefig ansehen, worinn man die der Freyheit noch so bedürftigen Geschöpfe nach Willkühr einschliessen könne. Man sollte daher kein Kind, das unter 8 Jahr ist, vor 9 oder halb 9 Uhr des morgens, und vor 2 Uhr des Nachmittags zur öffentlichen Schule schicken därfen. Das allzufrühe Aufstehen der noch zärtern Kinder, ist, was man auch gutes davon gehofft hat, gegen die Natur, und folglich ungesund und dem Wachsthume hinderlich, als welches hauptsächlich unter dem Schlafen am besten vorangeht. Dieses gilt besonders für den Winter, wo noch in wenigen Haushaltungen so frühe die Schlafstuben gewärmt sind. Die Kinder werden dann kurz vor der Schulzeit stürmisch aufgeweckt, oder gar mit Dro-

hungen

hungen und Mißhandlungen aus dem warmen Bette gerissen: meistens lagen sie noch in einem allgemeinen Schweisse, welcher jezt durch das gähe Wechseln des Bettes mit der kältern Luft unterdrücket wird, und zu den vielfältigen Hals- und Brustzufällen Anlaß giebt, welche wir so vielen Kindern unaufhörlich, besonders des Winters, zusetzen, und eine wichtige Ursache ihrer größern Sterblichkeit ausmachen sehen. Die Kinder haben kaum so viel Zeit nach der Vormittagsschule übrig, das Mittagessen zu sich zu nehmen: so fängt schon wieder die Quaal an. Da die Jugend meistens guten Appetit hat, und die Ueberfüllung des Magens in diesem Alter am mehresten eintrift; so ist gewiß kein sicherers Mittel, die Folgen hievon zu verschlimmern, als daß man das schwache Kind mit vollem Bauche sogleich an das Schreib- oder Lesepult auf drey ganze Stunden lang annagle, sein Gemüth mit Zwange und Drohungen niederschlage, und so den Grund zu alltäglichen Unverdaulichkeiten, zu Verstopfung der Eingeweide, und zu vielen andern Zufällen lege.

Ich hielte diesem zufolge für gut, daß man sowohl des Morgens als Nachmittags, den kleinern Kindern wenigstens eine Stunde an der Zeit schenkte, welche die etwas erwachsene Jugend in Schulen anzuwenden hat. Der Einwurf, daß so die Lehrer durch die Ankunft der jüngern Schüler, in ihrem Vortrage, zum Nachtheil der ältern Klasse unterbrochen würden, ist nicht von grosser Wichtigkeit, indem es ohnehin gut ist, daß, nach einer Stunde Verwendung, eine kleine Pause gemacht werde, und man leicht die Sache so einrichten kann, daß die Schüler zusammen eintreffen. — — Immer aber würde ich dem Vorschlage den Vorzug einräumen, welcher unter den Schulkindern 3 oder 4 Klassen zu machen lehret, damit kein Kind länger als eine Stunde in der Schul zu bleiben hätte, wenn es nicht selbsten darum ansuchen würde.

Eben

Eben so rathsam ist es, in sehr heissen Sommermonaten, die Nachmittagsschulen entweder um die Helfte abzukürzen, oder dieselben erst ihren Anfang nach 5 Uhr nehmen lassen: indem die schmelzende Mittagshitze die Gesellschaft einer so häufig ausdünstenden Kindermenge, für die Gesundheit bedenklich machen muß. Die Jugend schmachtet nur dabey, ohne das gerinste von dem schläfrigen Vortrage eines allezeit überlästigen Lehrers zu fassen, und drey Stunden gleich nach dem Mittagessen in einem solchen Dampfbade auszuhalten, muß den Körper aller hier versammelten Kinder sehr erschlappen, und die Säfte zur Fäulung neigen machen. In unsern Gegenden könnten also die Nachmittagschulen zur Abwendung alles üblen Einflusses der Hitze auf die lernende Jugend, gleich vom ersten Julius bis zu Ende des Augustmonats in Abendschulen mit Nutzen verwandelt werden, und mit der mehr erwachsenen Klasse von Kindern, welche zum längsten in der Schule zu bleiben haben, könnte auch die Vormittagsschule in dieser Jahrszeit schon des Morgens um 6 Uhr angefangen und gegen 9 Uhr geschlossen werden.

Die Winterkälte verdient hier gleiche Rücksicht. Ist es ein Fehler, die noch zärtere Jugend auf mehrere Stunden des Tags in einer solchen ungesunden Schulluft aufzuhalten; so ist es gewiß nicht weniger bedenklich für die Gesundheit 4 bis 8 jähriger Kinder, wenn solche in der rauhesten Witterung Frühe morgens in die Schule geschickt werden. Man darf nur das Schnattern und das Erstarren dieser kleinen unschuldigen zur Schule Verwiesenen ansehen, um sich von den Folgen dieses Fehlers zu überzeugen. Wäre es nicht besser für diese Klasse von Kindern, wenn sie in dem Wintervierteljahre, bloß des Nachmittags zur Schule angehalten würden? Ich

sehe vor, daß man gegen alle diese Vorschläge einwenden werde: daß so gar viele Zeit zur Belehrung der Jugend verlohren gehen würde. . . Aber mein, was sollen doch diese Einwendungen bei den gemeinen Landschulen? Sollen da wohl so viele Gegenstände vorzutragen seyn, daß man damit, auch bey einer sehr beträchtlichen Abkürzung der gewöhnlichen Zeit, nicht in den 5 ganzen Jahren, welche die mehresten Kinder von ihrem 6ten, 7ten Jahre, bis in das 10te, 11te, darinn zuzubringen haben, schicklich könnte fertig werden; wenn zumal denselben mehr Zeit gelassen würde, auch in den Zwischenstunden zu Hause nachzuholen?"

Möchten doch die Aeltern in einige dieser Vorschläge willigen, und der Bequemlichkeit, ihre Kinder lange fern zu haben, entsagen wollen: nicht nur die Gesundheit, sondern auch der Fortgang im Lernen würde gewinnen. Manch anders Ungemach fiele dann bey solcher Abtheilung der Lehrstunden von selbst weg: und so ließe sich der Aufenthalt in den gewöhnlichen Schulen wenigst erträglich machen, bis jener glückliche Zeitpunkt ankömmt, wo alles, was finster ist, hell, was zu enge ist, weiter, das Niedere höher, das Schmutzige rein, das alte Untaugliche neu und brauchbar wird. Dann wird auch ein neues Monument für den besten Fürsten errichtet dastehen.

Nachtrag der Seite 21 angezeigten Note.

Der Ort, wo sich die lernende Jugend zu versammeln hat, muß vordersamst mit ihrer Anzahl in Verhältniß stehen, er muß folglich geräumig, aber auch helle und gesund seyn. So wie eine große Anzahl Kinder mehr als einen Lehrer nöthig hat; so ist auch ein nur einer geringern Menge

von

von Schülern angemessenes Gebäude, der Gesundheit einer größern Anzahl von Kindern besonders nachtheilig. Die Ausdünstung ist bey Kindern sehr häufig, der Wohlstand und die Reinlichkeit werden unter denselben selten genau beobachtet. Da sie bey nasser Witterung, wo ihre Kleider manchmal von Wasser ganz durchdrungen sind, die Schule gleichwohl zu besuchen haben, und oft mit schwitzendem Leibe in derselben ankommen, so wird die Schulstube in kurzer Zeitfrist zu einer sehr ungesunden Badstube, in deren ungesunden Dünsten Lehrer und Lehrlinge gleiche Gefahr für ihre Gesundheit zu laufen haben, wenn nicht eine gewisse Vorsicht gebraucht wird. Es ist ein Unglück, daß die mehrsten Schulhäuser für die Ortschaften gebaut wurden, als sie noch weniger Volkreich und der lernenden Kinder weniger waren: so sind die mehrsten dieser Gebäude für die jetzige Anzahl von Schulkindern zu enge geworden. Auch in solcher Rücksicht, ist ein allzulanger Aufenthalt der Jugend in dergleichen engen Behältnissen, der Gesundheit nachtheilig. —

Das Licht ist ein Hauptbedingniß für jede Schulstube, und sowohl dessen Abgang, als Ueberfluß, und unrechter Einfall, wird eine gemeine Ursache von heftigen Augenkrankheiten und besonders von dem Schielen der Kinder. Eine blendende Helle ermüdet das Auge, und macht endlich eine Art von Blindheit oder ein blödes Gesicht; die Kinder nehmen, wie bey einem falschen Lichte, gar bald eine übie Gewohnheit an. Die Fenster müssen demnach überhaupt etwas erhöhet und so angebracht werden, damit das Licht von oben herab auf den Schreib- und Lesetisch scheine: daher entsteht zugleich der Nutzen, daß die Lernenden nicht viel von demjenigen zerstreuet werden mögen, was außer der Schule vorgeht. Das Licht muß von dem Rücken und von der linken Seite, nie aber von vorne oder von allen Seiten zugleich einfallen.

Anders zu lesen ist:

Seite 13. Z. 16. statt Thon — Ton,
— 19. — 2. — jedem — jeden,
— 22. — 4. — deinen — deine,
— — — 15. lies: so wird niemand diese Entfernung des Ungemachs eine Neuerungssünde rc.

Verzeichniß

aller derer,

welche sich sowohl

in den churfürstlichen=höhern

bürgerlichen Klassen,

als auch

in den deutschen Schulen

der churfürstlichen Haupt= und Residenzstadt München

besonders ausgezeichnet haben,

und

in Gegenwart

der

churfürstlichen geheimen Schulkuratel,

des churfürstl. geistl. Raths deutschen Schuldirektoriums,

und

der Abgeordneten des Stadtmagistrats

im Augustmonate 1796.

öffentlich auf dem Rathhause mit Preisen beschenkt worden sind.

Das ganze Jahr hindurch

haben sich

sowohl in den meisten

Schulübungen, als öffentlichen und Privatprüfungen

vorzüglich ausgezeichnet,

und

werden deßwegen theils mit Preisen beschenkt, theils rühmlichst bekannt gemacht.

In den höhern bürgerlichen Klassen.

In der bürgerlichen Klasse zu U. L. Frau.

Aus dem jährlichen Fortgange.

Erster Preis. Benno v. Heinleth von München aus Baiern.

Zweyter Preis. Thom. Forster, von Kleinwinklern aus der obern Pfalz, und Ernest von Brentano a Moretto d. h. r. R. Ritter.

I. Klasse.

Pet. Bram, Angelo Quaglio, Ign. Liebhart, Adrian Freyh. v. Lafabrique, Barthol. Wunderl, Ferd. v. Sartori, Jos. Spengel, Bapt. v. Plötz, Franz Winkler.

II.

II. Klasse.

Sim. Appolger, Matth. Lutz, Jak. Höß, Max. v. Schmadel, Max. Herzinger, Jos. v. Leuthner, Georg Bechtold, Karl Friedl, Clem. Leeb

Aus der christkatholischen Glaubenslehre.

1. Pr. Simon Appolger, von Erding aus Baiern.

2. Pr. Matth. Lutz, von Dingelfing aus Baiern; und Ernest v. Brentano a Moretto, d. h. r. R. R. von Ingolstadt aus Baiern.

I. Klasse.

Thom. Forster, Barthol. Wunderl, Ang. Quaglio, Pet. Bram, Max. Herzinger, Fr. Benno v. Heinleth, Jak. Höß, Mich. Braun, Ferd. v. Sartori, Ign. Liebhart.

II. Klasse.

Adr. Freyh. v. Lafabrique, Jos. v. Leuthner, Aloys Heid, Jos. Sperl, Fr. Winkler, Bapt. v. Plötz, Joseph Spengl, Mich. Bauer, Jos. Heidenthaler, Aloys Leeb, Georg Harder,

Aus der christlichen Sittenlehre.

1. P. Jak. Höß, von Dachau aus Baiern.

2. Pr. Aloys Leeb, von München aus Baiern.

I. Klasse.

Georg Harder, Pet. Bram, Math. Lutz, Jos. Heidenthaler, Karl Fridel, Klem. Leeb, Matth. Huber, Fr. Giunti, Barthol. Wunderl.

II. Klasse.

Ign. Liebhart. Georg Bregler, Adr. Freyh. v. Lafabrique, Ign. Fleckinger, Max. v. Schmadel, Thom. Forster, Mich. Bauer, Sim. Appolger, Ferd. v. Sartori.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Ernest v. Brentano a Moretto, d. h. r. R. R.

2. Pr. Benno v. Heinleth.

I. Klasse.

Pet. Bram, Thom Forster, Max. v. Schmadel, Jos. Spengel, Georg Bregler.

II. Klasse.

Angelo Quaglio, Matth. Lutz, Bartholom. Wunderl, Bapt. von Plötz, Georg Bechtold.

Aus der Briefkunst.

1. Pr. Jos. Spengel, von München aus Baiern.

2. Pr. Barth. Wunderl, v. Einspach aus Baiern, und Thom. Forster.

I. Klasse.

Fr. Winkler, Bapt. v. Plötz, Ben. v. Heinleth, Jos. Sperl, Ernest von Brentano a Moretto, d. h. r. R. R. Ferd. v. Sartori, Mich. Braun.

II. Klasse.

Jos. Graf, Adrian Freyh. v. Lafabrique, Pet. Bram, Georg Bechtold, Jos. v. Leuthner, Mich. Bauer, Ign. Fleckinger, Ign. Liebhart, Max. von Schmadel.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Ferd. v. Sartori, und Bapt. v. Plötz, von München aus Baiern.

2. Pr. Benno v. Heinleth.

I.

I. Klasse.

Georg Bregler, Ernest v. Brentano a Moretto, d. h. r. R. R., Fr. Winkler, Jos. Haidenthaler, Pet. Bram, Jak. Höß, Fr. Pachauer.

II. Klasse.

Sim. Appolger, Thom. Forster, Aloys Leeb, Adrian Freyh v. Lafabrique, Jos. v. Leuthner, Clem. Leeb, Fr. Giunti, Aloys Hayd.

Aus der vaterländischen Geschichte und Erdebeschreibung.

1. Pr. Thomas Forster. Benno v. Heinleth.

2. Pr. Adr. Freyh. v. Lafabrique.

I. Klasse.

Ernest v. Brentano a Moretto, d. h. r. R. Ritter. Matth. Lutz, Pet. Bram, Georg Bechtold, Georg Bregler, Jos. Haidenthaler, Angelo Quaglio.

II. Klasse.

Mich. Bauer, Jos. Spengel, Franz Winkler, Jak. Höß, Aloys Heilmayr, Máximil. von Schmadel, Baptist von Plötz.

Aus den Anfangsgründen der Meß- und Rechnungskunst.

1. Pr. Benno v. Heinleth.

2. Pr. Angelo Quaglio, von München aus Baiern; und Fr. Winkler, von München aus Baiern.

I. Klasse.

Barth. Wunderl, Thom. Forster, Georg Bechtold, Max. Herzinger, Sim. Appolger, Mich. Bauer, Matth. Lutz, Pet. Bram.

II. Klasse.

Ign. Liebhart, Jos. Graf, Jakob Höß, Jos. v. Leuthner, Ferd. v. Sartori, Jos. Heidenthaler, Fr. Giunti, Bapt. v. Plötz.

Aus der Naturgeschichte und Naturlehre.

1. Pr. Pet. Bram, von München aus Baiern.

2. Pr. Aloys Hayd, von Erding aus Baiern; und Thom. Forster.

I. Klasse.

Ernest v. Brentano a Moretto, d. h. r. R. Ritter, Angelo Quaglio, Sim. Appolger, Aloys Leeb, Mich. Bauer, Barthol. Wunderl, Jos. Spengel.

II. Klasse.

Georg Bregler, Matth. Lutz, Georg Harder, Jos. Haidenthaler, Benno v. Heinleth, Karl Friedl, Aloys Heilmayr.

In der bürgerlichen Klasse bey St. Peter.

Aus dem jährlichen Fortgange.

1. Pr. Jos. Blaumiller, v. München.

2. Pr. Jos. Freyh. v. Pilgram, und Joh. Sepp, beyde von München.

I. Klasse.

Thom. Scherr, Dom. Wöhrl, Wolfg. Rickerl, Jos. Pfeifer, Mich. Fakler.

II. Klasse.

Math. Schnell, Ant. Baumgartner, Ant. Jähndl, Xav. Sauer, Johann Fruh.

Aus der christkatholischen Glaubenslehre.

1. Pr. Jos. Freyh. von Pilgram, von München.

2.

2. Pr. Wolfg. Rikerl von Gutenberg aus der Oberpfalz.

I. Klasse.

Thomas Scherr, Dom. Wöhrl, Jos. Priester, Bernhart Rothauer, Martin Blaumiller.

II. Klasse.

Joh. Sepp, Ant. Jähndl, Fr. Paul Schmalzbauer, Math. Schnell, Joh. Nep. Weller.

Aus der christlichen Sittenlehre.

1. Pr. Thomas Scheer von Heinrichskirchen aus der Oberpfalz.
2. Pr. Mathias Schnell v. Walkershofen aus Baiern.

I. Klasse.

Jos. Pfeifer, Michael Fakler, Bernh. Rothauer, Jos. Prager, Wolfg. Rickerl.

II. Klasse.

Domin. Wörl, Joh. Sepp, Joseph Freyh. von Pilgram, Nep. Weller, Mart. Blaumiller.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Martin Blaumiller von München.
2. Pr. Thomas Scheer v. Heinrichskirchen aus der Oberpfalz, und Domin. Wöhrl von München.

I. Klasse.

Joh. Sepp, Ant. Baumgartner, Jos. Pfeifer, Xav. Sauer.

II. Klasse.

Wolfg. Rikerl, Mich. Fakler, Anton Jähndl, Math. Schnell, Jos. Freyherr von Pilgram, Franz Schmalzbaur, Weller.

Aus den Uebungen in Briefen, und andern schriftlichen Aufsätzen.

1. Pr. Math. Schnell von Heinrichskirchen aus der Oberpfalz.
2. Pr. Anton Baumgartner von München.

I. Klasse.

Mart. Blaumiller, Joseph Brager, Wolfg. Rickerl, Jos. Freyherr von Pilgram, Karl Tavernier.

II. Klasse.

Franz Schmalzbaur, Dom. Wöhrl, Gallas Elf, Thom. Scher, Joh. Fruh, Franz Lerner.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Jos. Brager, von der Au nächst München.
2. Pr. Karl Tavernier, von München. und Wolg. Rickerl von Heinrichskirchen aus der Oberpfalz.

I. Klasse.

Thom. Scheer, Math. Schnell, Jos. Freyh. von Pilgram, Mart. Blaumiller. Jos. Pfeifer.

II. Klasse.

Franz Schmalzbaur, Bernh. Rothauer, Ant. Baumgartner, Nep. Sepp, Gallus Elf.

Aus der Geschichte, und Erdebeschreibung.

1. Pr. Joh. Sepp von München.
2. Pr. Wolfg. Rikerl, von Gutenberg aus der Oberpfalz.

I. Klasse.

Mart. Blaumiller, Dom. Wöhrl, Jos. Pfeifer, Math. Schnell, Thom. Scheer.

II. Klasse.

Mich. Fakler, Joh. Fruh, Nep. Weller, Jos. Brager, Jos. Freyh. v. Pilgram, Jos. Lerner.

Aus den Anfangsgründen der Meß- und Rechnungskunst.

1. Pr. Mart. Blaumiller von Münch.

2. Pr. Dominik Wöhrl, vom Lechel nächst München.

I. Klasse.

Math. Schnell, Joh. Sepp, Michael Fackler, Wolf Rickerl, Thomas Scheer.

II. Klasse.

Jos. Brager, Anton Baumgartner, Franz Schmalzbaur, Bern. Rothauer, Anton Jähndl.

Aus der Naturgeschichte und Naturlehre.

1. Pr. Thomas Scheer.

2. Pr. Bernard Rothauer, und Martin Blaumiller.

I. Klasse.

Joh. Sepp, Michael Fackler, Joseph Freyhr. von Pilgram, Domin. Wöhrl, Jos. Schmalzbauer, Xav. Sauer, Jos. Prager.

II. Klasse.

Jos. Lerner, Wolfg. Rückerl, Joseph Pfeifer, Andr. Pürkinger, Ant. Baumgartner, Ant. Jähndl, Nepom. Weller, Gallus Elf.

In der bürgerlichen fuchsischen Klasse und Stadtschule.

Aus dem jährlichen Fortgange.

1. Pr. Johann Kautzhammer von Reichertzhofen aus der Neupfalz, und Joseph Metzger von München.

2. Pr. Conrad Rudorfer von München, und Xav. Nibler, von Wolfrathshausen aus Baiern.

I. Klasse.

Ignaz v. Thoma, Paul Heyer, Franz Zeiler, Jakob Giel, Joseph Sellhammer, Xavier Minutzi, Ambros Frisch, Mart Wieber, Joseph Achatz, Georg Margreiter, Michael Wieber.

II. Klasse.

Jos. Wiellenbacher, Jos. Westermayr, Jos. Schultes, Simon Roth, Andr. Buchner, Johann Careggi, Stephan Sibberger, Mart. Wiesbauer, Thom. Hofknecht.

Aus der christkatholischen Glaubenslehre.

1. Pr. Johann Kautzhammer von Reichertzhofen aus der Neupfalz, und Georg Strasser von Hofkirchen aus Baiern.

2. Pr. Stephan Sibberger von Lixenried aus der Obernpfalz, und Joseph Sellhammer von München.

I. Klasse.

Conrad Rudorfer, Jakob Giel, Paul Heyer, Jos. Westermayr, Mich Wieber, Jak Hartlmiller, Andr. Buchner, Jos. Metzger, Xavier Minutzi, Jos. Achatz, Franz Zeiler.

II. Klasse.

Ignaz Lanz, Simon Roth, Joseph Schultes, Nep. von Hieber, Andreas Butta, Joseph Wiellenbacher, Benno Hepp, Mart. Wieber, Anton Ott.

Aus der christlichen Sittenlehre.

1. Pr. Joh. Kautzhammer von Reichertzhofen aus der Neupfalz.

2. Pr. Jos. Metzger von München.

I. Klasse.

Paul Heyer, Jos. Westermayr, Steph. Sibberger, Ign. von Thoma, Franz

Glück,

Glück, Mich. Wieber, Jos. Wiellenbacher, Mart. Wieber, Jak. Giel, Amb. Frisch.

II. Klasse.

Nep. von Hieber, Georg Strasser, Jos. Achatz, Thom. Hofknecht, Johann Careggi, Martin Wiesbauer, Xavier Minutzi, Ign. Lanz, Jos. Sellhammer, Franz Zeiler.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Joh. Kautzhammer von Reichertzhofen aus der Neupfalz, und Conr. Rudorfer von München.

2. Pr. Jos. Metzger von München.

I. Klasse.

Xav Nibler, Xav. Minutzi, Steph. Sibberger, Jak. Giel, Jos. Sellhammer, Mich. Wieber, Amb. Frisch, Franz Zeiler, Xav. Leixl, Mart. Wieber, Sim. Roth.

II. Klasse.

Jos. Westermayr, Paul Heyer, Jos. Wiellenbacher, Xav. von Mangstl, Jak. Hartlmiller, Andr. Bucher, Ign. von Thoma, Jos. Achatz, Sebast. Rieger, Franz Glück.

Aus den Uebungen in den Briefen, und andern schriftlichen Aufsätzen.

1. Pr. Joh. Kautzhammer von Reichertzhofen aus der Neupfalz.

2. Jos. Sellhammer von Münch. und Jakob Hartlmiller von Pfeffenhausen aus Baiern.

I. Klasse.

Mart. Wiesbauer, Conr. Rudorfer, Simon Roth, Nik Sanktjohanser, Geo. Margreiter, Nep. v. Hieber, Ign. von Thoma, Xav. Nibler, Paul Heyer, Ant. Ott.

II. Klasse.

Jos. Metzger, Jos. Wiellenbacher, Andr. Butta, Jos. Achatz, Jos. Schultes, Joh. Careggi, Amb. Frisch, Steph. Sibberger, Franz Zeiler, Geo. Strasser.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Franz Glück, und Jos. Sellhammer, beyde von München.

2. Pr. Anton Ott von Landsberg aus Baiern, und Joh. Bapt. v. Stang von München.

I. Klasse.

Steph. Sibberger, Max. Mayr, Jos. Metzger, Jos. Westermayr, Conr. Rudorfer, Jos. Giel, Mart. Wieber, Paul Heyer.

II. Klasse.

Xav. von Mangstl, Andr. Buchner, Jos. Wiellenbacher, Georg Strasser, Georg Margreiter, Nepo. von Hieber, Ambros Frisch, Xav. Leixl, Xav. Seiller.

Aus der Geschichte, und Erdebeschreibung.

1. Pr. Joh. Kautzhammer von Reihertzhofen aus der Neupfalz.

2. Pr. Paul Hayer von München, und Franz Zeiler von Silz aus Tyrol.

I. Klasse.

Anton Ott, Jos. Sellhammer, Jos. Wiellenbacher, Mart. Wiesbbauer, Jos. Metzger, Jak. Hartlmiller, Geo. Margreiter, Amb. Frisch, Ign. Lanz, Jos. Achaz, Xav Nibler.

II. Klasse.

Nep. von Hieber, Jakob Giel, Conr. Rudorfer, Jos. Schultes, Xav. Minutzi, Jos. Westermayr, Franz Glück, Steph. Sibberger.

Aus

Aus den Anfangsgründen der Meß- und Rechenkunst.

1. Pr. Martin Wiesbauer v. Traunstein aus Baiern.

2. Pr. Joh. Kautzhammer von Reichertzhofen aus der Neuplalz.

I. Klasse.

Jos. Sellhammer, Paul Heyer, Nep. von Hieber, Franz Zeiler, Mich. Wieber, Jak. Giel, Jos. Giel, Andr. Buchner, Jos. Achatz, Jak. Hartlmiller.

II. Klasse.

Jos. Schultes, Jos. Metzger, Anton Ott, Mart. Wieber, Jos. Westermayr, Simon Roth, Xavier Minutzi, Franz Glück.

Aus der Naturgeschichte und Naturlehre.

1. Pr. Joh. Kauzhammer von Reichertshofen aus der Neupfalz.

2. Pr. Georg Strasser von Hoffkirchen aus Bayern, und Jos. Metzger von München.

I. Klasse.

Mich. Wieber, Steph. Siebberger, Nep. von Sellhammer, Franz Glück, Andr. Buchner, Sim. Roth, Franz Zeiler, Mart. Wiesbauer, Geo. Margreiter.

II. Klasse.

Paul Heyer, Anton Ott, Xav. Minutzi, Jos. Westermayr, Konr. Ruedorfer, Jos. Willenbacher, Mart. Wieber, Jos. Schultes, Jos. Giel, Jos. Achatz.

Aus der französischen Sprache.

Aus dem jährlichen Fortgange aus allen Klassen.

1. Pr. Jos. Graf von Armansberg, und Simon Roth aus der obern Pfalz.

2. Pr. Silvest. Werner von München, und Jak. Röhrl aus der obern Pfalz.

3. Pr. Anton Baumgartner, und Pius Obermayr beyde von München.

Die nächsten sind:

Jos. Mezger, Karl Reis, Martin Wiesbauer, Xav. Nibler, Georg Bechtold, Karl von Tavernier, Thom. Hofknecht, Jos. Danner, Thomas Touret, Jak. Hafeneter.

In der höhern bürgerlichen Klasse bey unser lieben Frau.

Pr. Jos. von Leuthner von München.

Die nächsten sind:

Georg Bechtold, Michael Frobus.

In der untern bürgerl. Klasse.

Pr. Jos. Danner von München, und Thomas Touret.

Die nächsten sind:

Pius Obermayr, Jakob Hafeneter, Jos. Teichlein.

Aus der höhern bürgerlichen Klasse bey St. Peter.

Pr. Karl von Tavernier.

Die nächsten sind:

Ant. Baumgartner, Sylvester Werner, Jos. Schwab, Nep. Weissenhahn.

In der höhern bürgerlichen fuchsischen Schule.

1. Pr. Jos. Mezger, und Karl Reis, beyde von München.

2. Pr. Mart. Wiesbauer von Traunstein.

Die Nächsten sind:

Simon Roth, Ambros Frisch, Paul Hayer.

In der untern bürgerlichen Klasse.

Pr. Max Hergoth.

Die nächsten sind:

Max. Hofacker, Anton Bram, Mich. Schneeberger, Alois Haßler.

Außer den Schulen haben dem fran zösischen Unterrichte beygewohnt, und werden deßwegen beschenkt.

Preise. Gottfried Kohlbeck von Haag aus Bayern, und August Mayler von Mannheim.

Die Nächsten sind:

Fr. Brauneis, Joh. Ritter, Johann Fischer.

Aus der italienischen Sprache.

In der höhern bürgerlichen Klasse zu unser lieben Frau.

Pr. Angelo Qualio.

Aus der Zeichnungskunst.

Aus der Figurenzeichnug, und zwar von den Schülern zu U. L. Frau.

1. Pr. Michael Quaglio.
2. Pr. Joseph Haidenthaler.

Die Nächsten sind:

Max von Schmädl, Egidius Liebhardt, Jos. Sturm, Jos. Touret, Clement Mußinan, Kajet. Textor, Dominic. Quaglio, Franz Hofmann, Leopold Touret, Kajet. Göller, Jos. von Grundner, Paul Probst, Johann von Grundner, Pius Obermayr, Benno v. Pirchinger, Heinrich Hafeneder, Jakob Hafeneder.

Aus der Figurenzeichnung von den Schülern zu St. Peter.

1. Pr. Xaver Sauer.
2. Pr. Clement Peis.
3. Pr. Johann Sepp.

Die Nächsten sind:

Wolfgang Rückerl, Jak. Röhrl, Thomas Scheer, Jos. Morasch, Jos. Graf von Armansberg, Kajet. Tavernier, Michael Förstl.

Aus der Figurenzeichnung von den Schülern der fuchsischen Schule.

1. Pr. Alexander Eggenbacher.
2. Pr. Jos. Sellhammer.

Die Nächsten sind:

Math. Heisinger, Konr. Rudorfer, Jos. Fuchs, Franz Zeiler, Sebast. von Reisch, Max. Hofacker, Jos. Kleinhenne, Kaspar Dorner, Mathias Dallafuß, Jos. Schultes, Joh. Bonin, Joh. Bapt. v. Lößl, Aloys Schußmann, Georg Zeiler, Bapt. Göttner, Jos. Wiesbauer, Franz Borgias Kinn, Franz Xav. Nibler.

Aus der Landschaftzeichnung von allen drey Schulen.

1. Pr. Michael Quaglio.
2. Pr. Franz Giunti.

Die Nächsten sind:

Joh. Bapt. Stangha, Joh. Sepp, Xav. von Mangstl, Ambros Frisch, Jos. Haidenthaler.

Aus der Baukunst von allen drey Schulen.

1. Pr. Michael Quaglio.
2. Pr. Wolfgang Rückerl.
3. Pr. Franz Giunti.

Der Nächste ist:

Johann Sepp.

Außer diesen haben sich noch ausgezeichnet.

Gottfried Kolböck, welcher auch mit einem Preise beschenkt wurde, Erasmus Anders, Anton Engel, Anton Dimler, Xav. Russeau in keiner Schule, Kasp. Haidenthaler in der agrikolaischen Schule, Nikolaus Vogl, Bapt. Seiz, Michael Lang, in der pfandlerischen Schule.

Anmer=

Anmerkung.

Trivialschulkindern wird, die Handarbeiten ausgenommen, in jeder Schule aus verschiedenen Gegenständen nur ein Preis wegen schon öfter bekannt gemachten Ursachen zuerkannt. Die Nämen derjenigen aber, welche mehrere Preise verdienten, werden mit einem oder mehrern Zeichen dieser Art (*) und diejenigen, welche bey Schulübungen, oder Prüfungen zu erscheinen, wichtiger Ursachen halber verhindert waren, mit einer besondern Note bemerket.

In den hiesigen ordentlichen Stadtschulen,

und zwar

in der churfürstl. Haupt- Stift- und Normalschule zu U. L. Frau aus 204 Schülern.

In den kleinern, oder untern bürgerlichen Klassen.

Zweyter Kurs.

Aus dem jährlichen Fortgange.

1. Pr. Ant. Reflinger, ** und Jos. Schmidt. *

2. Pr. Bapt. v. Aichberger, ** und Dism. Gebhart. *

I. Klasse.

Ernest Freyherr v. Lafabrique, Kajet. Textor, Ludw. Grundler, Jos. Hauser, Jos. Schmidt von Dachau, und Joh. Dachauer, Joh. Kriegelsteiner, Jos. Sturm, Mart. Stadler, Franz Miller, Leonh. Nothhas, Fried. Knab, Leonh. Pröbstl, Ludw. v. Faßmann, Dominik. Willebacher, Pius Obermayr.

II. Klasse.

Jos. von Delling, Frid. Freyh. von Schönewetz, Jos. v. Grundner, Max. Hubmann, Joh. v. Grundner, Xav. Freyh. v. Pflunnern, Xav. v. Schmöger, Jos. Mayr, Karl v. Vollmar, Jos. Auer, Seb. Sell, Franz Hofmann, Ferd. Böck, Mich. Christoph, Ant. Pirnböck, Barth. Deichlein, Jos. Daimer, Fried. v. Vollmar, Karl v. Mendl, Klem. Mussinan.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Ludw. Grundler. *

2. Pr. Paul Ostler, und Egid. Liebhart.

I. Klasse.

Bapt. v. Aichberger, Ant. Reflinger, Ern. Freyh. v. Lafabrique, Dism. Gebhart, Kajet. Textor, Jos. Hauser, Joh. Dachauer, Joh. Krieglsteiner, Jos. Sturm, Mart. Stadler.

II. Klasse.

Franz Miller, Leonh. Nothhaas, Fried. Knab, Leonh. Pröbstl, Ludw. Faßmann, Wolfg. Maurer, Dominik. Willebacher, Pius Obermayr, Franz v. Rogenhofer, Franz Lindauer, Karl Weiß.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Ernest Freyh. von Lafabrique. **

2. Pr. Leonh. Pröbstl, * und Dominik. Willebacher. *

I. Klasse.

Jos. Schmidt, und Bapt. v. Aichberger, Ant. Reflinger, Jos. Schmidt von Dachau, Ludw. v. Faßmann, Jos. Hauser, Dism. Gebhart, Kajet. Textor, Ludw. Grundler, Fried. Knab, Wolfg. Maurer, Mart. Stadler.

II. Klasse.

Jos. Sturm, Joh. Krieglsteiner, Joh. Dachauer, Franz Miller, Ad. Ditt, Leonh. Nothhaas, Egid. Liebhart, Franz Lindauer, Franz v. Rogenhofer, Paul Ostler, Pius Obermayr.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Leonh. Nothhaas.

2. Pr. Franz Miller, und Wolfg. Maurer.

I. Klasse.

Bapt. v. Aichberger, Ant. Reflinger, Ernest. Freyh. von Lafabrique, Jos. Schmidt, Dism. Gebhard, Kajet. Textor, Joh. Dachauer, Ludw. Grundler, Joh. Krieglsteiner, Jos. Hauser, Jos. Schmidt, von Dachau.

II. Klasse.

Fried. Knab, Ludw. v. Faßmann, Leonh. Pröbstl, Jos. Touret, Aloys Zöpfl, Dominik. Willebacher, Pius Obermayr, Paul Ostler, Egid. Liebhart, Franz von Rogenhofer, Franz Lindauer, Jos. Sidler.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Jos. Schmidt, von Dachau.*

2. Pr. Pius Obermayr, und Franz Lindauer.

I. Klasse.

Jos. Schmidt, Jos. Hauser, Leonh. Pröbstl, Bapt. v. Aichberger, Ludw. Grundler, Ant. Reflinger, Mart. Stadler, Fried. Knab, Leonh. Nothhaas, Ernest Freyh. von Lafabrique, Jos. Sturm, Paul Ostler.

II. Klasse.

Ludw. v. Faßmann, Ad. Ditt, Dism. Gebhart, Dominik. Willebacher, Kajet. Textor, Franz v. Rogenhofer, Franz Miller, Benno Böck, Aloys Zöpfl, Karl Weiß, Egid. Liebhart, Adam Gaillart.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Joh. Krieglsteiner.

2. Pr. Joh. Dachauer, und Jos. Sturm.

I. Klasse.

Ant. Reflinger, Bapt. v. Aichberger, Ernest v. Lafabrique, Jos. Schmidt,

Dism. Gebhart, Jos. Hauser, Ludw. Grundler, Kajet. Textor, Mart. Stadler, Franz Miller, Leonh. Nothhaas, Fried. Knab.

II. Klasse.

Leonh. Pröbstl, Ludw. Faßmann, Dominik. Willebacher, Pius Obermayr, Paul Ostler, Egid. Liebhart, Franz v. Rogenhofer, Adam Gaillart, Leop. Touret, Jos. Sidler, Franz Lindauer.

Aus der Vaterlandsgeschichte, und Erdebeschreibung.

1. Pr. Mart. Stadler.

2. Pr. Friedr. Knab, und Franz v. Rogenhofer.

I. Klasse.

Ernest Freyherr v. Lafabrique, Ant. Reslinger, Jos. Schmidt, Bapt. von Aichberger, Dism. Gebhart, Kajet. Textor, Ludw. Grundler, Jos. Schmidt, von Dachau, Joh. Dachauer, Joh. Krieglsteiner, Jos. Sturm.

II. Klasse.

Ludw. v. Faßmann, Leonh. Pröbstl, Leonh. Nothhaas, Franz Miller, Dominik. Willebacher, Pius Obermayr, Paul Ostler, Egid. Liebhart, Leop. Touret, Franz Lindauer.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Ludw. v. Faßmann. *

2. Pr. Kajet. Textor, * und Jos. Hauser. *

I. Klasse.

Ernest Freyh. v. Lafabrique, Bapt. v. Aichberger, Leonh. Pröbstl, Pius Obermayr, Ant. Reslinger, Dominik. Willebacher, Jos. Schmidt, von Dachau, Jos. Schmidt, Ludw. Grundler, Mart. Stadler, Joh. Kriegelsteiner.

II. Klasse.

Egid. Liebhart, Dism. Gebhart, Fried. Knab, Jos. Sturm, Joh. Dachauer, Paul Ostler, Franz Miller, Wolfg. Maurer, Adam Ditt, Benno Böck, Franz v. Rogenhofer, Jos. Sidler.

Erster Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Jos. von Grundner, ** und Jos. Danner. *

2. Pr. Jos. Mayr, * und Xav. v. Schmöger. *

I. Klasse.

Max. Hubmann, Kajet. v. Kern, Nik. Hascher, Xav. Freyh. v. Pflumern, Joh. v. Grundner, Barth. Teichlein, Klem. Mussinan, Friedr. Freyh. v. Schönewetz, Seb. Sell, Mich. Christoph, Aloys Fleckinger, Georg Ziegelwallner.

II. Klasse.

Jos. Teufelhart, Dominik. Quaglio, Ign. Falter, Georg Bauer, Joh. Pirnböck, Vit. Fleckinger, Ant. Wermuth, Aloys Wagner, Ant. Gradl, Mich. Krämmer.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Seb. Sell, * und Jos. v. Delling. **

2. Pr. Kajet. von Kern, und Mich. Christoph.

I. Klasse.

Max. Hubmann, Ferd. Böck, Xav. Freyh. v. Pflumern, Nik. Hascher, Joh.

We-

Westermayr, Karl v. Vollmar, Klem. Mussinan, Fel. Welzl, Fried. Fehle. Xav. v. Schmöger, Jos. v. Grundner, Joh. v. Grundner.

II. Klasse.

Fried. Freyh. v. Schönewetz, Vinc. Achner, Aloys Wagner, Franz Hofmann, Jos. Teufelhart, Fried. v. Vollmar, Barth. Teichlein, Aloys Fleckinger, Kajet. Göller, Ant. Wermuth, Vit. Fleckinger, Jos. Mayr.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Vinc. Achner.

2. Pr. Fried. von Vollmar, und Jos. Teufelhart.

I. Klasse.

Xav. Freyh. von Pflumern, Max. Hubmann, Seb. Sell, Fried. Freyh. v. Schönewetz, Jos. v. Delling, und Nik. Hascher, Xav. v. Schmöger, Klem. Mussinan, Franz Hofmann, Joh. Westermayr, Jos. v. Grundner, Karl v. Vollmar.

II. Klasse.

Joh. v. Grundner, Jos. Danner, Karl v. Mendel, Barth. Teichlein, Aloys Fleckinger, Georg Bauer, Vit. Fleckinger, Joh. Pirnböck, Georg Ziegelwallner, Ign. Falter, Dominikus Quaglio.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Max. Hubmann, und Fried. Freyherr v. Schönewetz. **

2. Pr. Ant. Pirnböck.

I. Klasse.

Kasp. Pill, Kajet. v. Kern, Xav. v. Schmöger, Jos. v. Delling, Aloys Wagner, Franz Hofmann, Xav. Freyh. v. Pflumern, Dominik. Quaglio, Kajet. Göller, Fried. v. Vollmar, Georg Schneeberger, Joh. Westermayr.

II. Klasse.

Jos. von Grundner, Jos. Danner, Seb. Sell, Fel. Welzl, Joh. v. Grundner, Jos. Auer, Mich. Christoph, Klem. Mussinan, Thom. Demel, Jos. Frosch, Karl v. Vollmar, Barth. Teichlein, Vinc. Achner.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Nik. Hascher.

2. Pr. Franz Hofmann.

I. Klasse.

Jos. Mayr, Kajet. v. Kern, Jos. v. Grundner, Max. Hubmann, Fried. Freyh. v. Schönewetz, Xav. v. Schmöger, Xav. Freyh. v. Pflumern, Seb. Sell, Jos. v. Delling, Ferd. Böck, Mich. Christoph, Jos. Danner.

II. Klasse.

Georg Bauer, Georg Ziegelwallner, Aloys Fleckinger, Ign. Falter, Joh. Pirnböck, Jos. Teufelhart, Vit. Fleckinger, Dominik. Quaglio, Fried. Fehle, Mich. Krämer, Kajet. Göller.

Aus der Vaterlandsgeschichte, und Erdebeschreibung.

1. Pr. Joh. Westermayr.

2. Pr. Aloys Fleckinger.

I. Klasse.

Max. Hubmann, Xav. Freyh. von Pflumern, Fried. Freyh. von Schönewetz, Seb. Sell, Nik. Hascher, Vinc. Achner, Jos. v. Delling, Jos. v. Grundner, Klem. Mussinan, Kajet. v. Kern, Karl v. Mendel.

II.

II. Klasse.

Dom. Quaglio, Jos. Teufelhart, Joh. Pirnböck, Vit. Fleckinger, Georg Zieglwallner, Georg Bauer, Fried. Jehle, Ign. Falter, Ant. Gradl, Mich. Krämmer, Aloys Wagner.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Xav. Freyh. v. Pflumern **.
2. Pr. Anton Wermuth.

I. Klasse.

Jos. v. Delling, Fried. Freyh. von Schaunwetz, Xav. v. Schmöger, Kaj. v. Kern, Maxim. Hubmann, Aloys Wagner, Jos. Mayr, Fr. Hofmann, Mich. Christoph, Jos. v. Grundner, Ign. Falter, Seb. Sell.

II. Klasse.

Joh. Westermayr, Dom. Quaglio, Georg Ziglwallner, Karl v. Vollmar, Fried. v. Vollmar, Kajet. Göller, Jos. Danner, Joh. v. Grundner, Nikol. Hascher, Georg Bauer, Vinz. Achner, Barthol. Teichlein.

In der Trivialklasse.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre.

1. Pr. Max. Feeg **, und Xaver Altenhauser *.
2. Pr. Theodor v. Schmadel.

I. Klasse.

Jos. Hinterkircher, Rup. Gattinger, Jos. Hartmann, Wolfg. Portesch, Ant. Krammer, Jos. Dietrich, Max. Wiermann, Nep. v. Schmöger.

II. Klasse.

Raph. Winter, Benno v. Pirchinger, Philipp Böck, Paul Probst, Thaddä Schmidt, Theod. v. Freno, Ant Kolb, Nep. Geiger.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Heinr. v. Freno *.
2. Pr. Jos. Hartmann *.

I. Klasse.

Karl Schönge, Xav. Altenhauser, Max. Wiermann, Max. Feeg, Theod. v. Freno, Heinr. Hafeneder, Raphael Winter, Andr. Naber, Wolfg. Portesch.

II. Klasse.

Rup. Gattinger, Ant. Krammer, Paul Probst, Karl v. Tein, Gottfrid Panzer, Heinr. Schellhorn, Thaddä Schmidt, Theod. v. Schmadl, Anton Kolb.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Thaddä Schmidt, und Max. Berger.
2. Pr. Karl Schönge.

I. Klassr.

Ludw. Schönge, Nep. Geiger, Xav. Altenhauser, Leonh. Zöpfl, Jos. Hinterkircher, Jos. Hartmann, Ant Krammer, Nep. v. Schmöger, Wolfg. Portesch, Raph. Winter.

II. Klasse.

Theod. v. Schmadl, Benno v. Pürchinger, Paul Probst, Andr. Naber, Rup. Gattinger, Gottfr. Panzer, Xav. Hallmayr, Mich. Huber, Georg Loderbank, Bapt. Lidl, Georg Teufelhart.

Aus

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Nep. v. Schmöger.
2. Pr. Jos. Hinterkircher.

I. Klasse.

Maxim. Feeg, Xaver Altenhauser, Theod. v. Freno, Karl Schönge, Ben. v. Pürchinger, Theod. v. Schmadl, Jos. Dietrich, Nep. Gattinger, Mich. Huber.

II. Klasse.

Leonh. Zöpfl, Ant. Krammer, Wolfg. Portesch, Raph. Winter, Karl von Tein, Paul Probst, Heinr. v. Freno, Xav. Hallmayr, Max. Wiermann.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Raph. Winter.
2. Pr. Joh. Geiger, und Ludwig Schönge.

I. Klasse.

Xav. Altenhauser, Max. Feeg, Paul Probst, Jos. Hinterkirchner, Wolfg. Portesch, Karl Schönge, Theod. von Schmadel, Ant. Krammer, Heinr. v. Freno, Ant. Kolb, Max. Wiermann, Leonh. Zöpfl.

II. Klasse.

Jos. Hartmann, Rup. Gattinger, Theod. v. Freno, Bapt. Lidl, Thaddä Schmidt, Georg Teufelhart, Max. Berger, Benno v. Pürchinger, Jos. Doll, Heinr. Schellhorn, Mich. Huber.

In der St. Peters Pfarrschule aus 140 Schülern.

In den kleinern, oder untern bürgerl. Klassen.

Zweyter Kurs.

Aus dem jährlichen Fortgange.

1. Pr. Heinr. Bader **.
2. Pr. Kast. Seidel **, und Jos. Freidtmayr **.

I. Klasse.

Jak. Röhrl, Fr. Desperger, Joseph Morasch, Jak. Arzt, Jos. Reichsgraf v. Armansperg, August. Hochenleitner.

II. Klasse.

Silvest. Werner, Joh. Pichelmayr, Ignaz Pamgratz, Mich. Widmann, Jak. Wunderl, Fr. Glitsch, Joseph Lindner.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Franz Desperger **.
2. Pr. Franz Diezenherger *.

I. Klasse.

Heinr. Bader, Kast. Seidel, Jak. Röhrl, Jos. Freidtmayr, Mart. Hilmer.

II. Klasse.

Joseph Reichsgraf v. Armansperg, Aug. Hochenleitner, Christ. Hoffstetter, Klem. Beiß, Mart. Kuisel.

Aus der Sprachenübungen.

1. Pr. Jos. Reichsgraf v. Armansperg **.

2. Pr. Jakob Arzt *.

I. Klasse.

Joseph Freidtmayr, Heinr. Bader, Jak. Röhrl, Jos. Morasch, Christian Hofstetter.

II. Klasse.

Fr. Desperger, Kast. Seidel, Mart. Kuisel, Aug. Hochenleitner, Martin Hilmer.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Martin Hilmer.
2. Pr. Aloys Vambinst.

I. Klasse.

Heinr. Bader, Jos. Reichsgraf von Armansperg, Jos. Freidtmayr, Kast. Seidel, Klem. Beiß.

II. Klasse.

Jak. Röhrl, Fr. Desperger, Joseph Morasch, Jak. Arzt, August. Hochenleitner.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Klem. Beiß.
2. Pr. Joseph Morasch.

I. Klasse.

Jak. Röhrl, Mart. Hilmer, Christ. Hofstetter, Fr. Diezenberger, Heinrich Bader.

II. Klasse.

Kast. Seidel, Jos. Reichsgraf von Armansberg, Aloys Vambinst, Franz Desperger, Aug. Hochenleitner.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Mart. Kuisel.
2. Pr. Matth. Reiter.

I. Klasse.

Heinr. Bader, Jos. Reichsgraf v. Armansberg, Jak. Arzt, Jos. Freidtmayr.

II. Klasse.

Fr. Desperger, Mart. Hilmer, Jos. Morasch, Jak. Röhrl, Kast. Seidel.

Aus der Vaterlandsgeschichte, und Erdebeschreibung.

Preis. Christian Hofstetter.

I. Klasse.

Heinr. Bader, Jos. Reichsgraf von Armansberg, Kast. Seidel, Jos. Freidtmayr, Jak. Röhrl.

II. Klasse.

Fr. Desperger, Jos. Morasch, Jak. Arzt, Mart. Kuisel, Christ. Hofstetter.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Jak. Röhrl.
2. Pr. Aug. Hochenleitner.

I. Klasse.

Joseph Reichsgraf v. Armansberg, Kast. Seidel, Jos. Morasch, Aloys Vambinst, Klem. Beiß.

II. Klasse.

Jos. Freidtmayr, Fr. Diezenberger, Mart. Kuisel, Fr. Desperger, Heinr. Bader.

Erster Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Joseph Graf.
2. Pr. Ignaz Pamgratz.

I. Klasse.

Fr. Glitsch, Nep. Krammer, Jos. Lindner, Silvest Werner.

II. Klasse.

Joh. Pichelmayr, Mich. Widmann, Jak. Wunderl, Kasp. Walter.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Joh. Pichelmayr **.
2. Pr. Jak. Wunderl **.

I. Klasse.

Silv. Werner, Mich. Widmann, Ign. Pamgratz, Ant. Singer.

II. Klasse.

Fr. Glitsch, Nep. Krämmer, Kasp. Walter, Ant. Sacherbacher.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Nep. Krämmer.
2. Pr. Mich. Widmann.

I. Klasse.

Silv. Werner, Ign. Pamgratz, Jak. Wunderl, Franz Glitsch.

II. Klasse.

Joh. Pichelmayr, Joseph Lindner, Kasp. Walter, Jos. Graf.

Aus der Schönschreibkunst.

Preis. Franz Glitsch **.

I. Klasse.

Kasp. Walter, Ign. Pamgratz, Ant. Singer, Ant. Leyfeubre.

II. Klasse.

Jos. Schwab, Silv. Werner, Val. Gärtner, Joh. Pichelmayr, Michael Widmann.

Aus der biblischen Geschichte.

Pr. Kaspar Walter.

I. Klasse.

Ign. Pamgratz, Joh. Pichelmayr, Franz Glitsch, Jos. Graf.

II. Klasse.

Jakob Wunderl, Mich. Widmann, Silv. Werner, Jos. Lindner.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Jos. Lindner *.
2. Pr. Silv. Werner *.

I. Klasse.

Fr. Glitsch, Joh. Pichelmayr, Ign. Pamgratz, Ant. Singer.

II. Klasse.

Joseph Schwab, Valent. Gärtner, Jak. Wunderl, Mich. Widmann.

In der Trivialklasse.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heiligen Evangelien.

Pr. Xav. Rietzler *.

Die Nächsten sind.

Jos. Gerhardinger, Jos. Pentenrieder, Ign. Schmidt, Jos. Klein, Xav. Gampenrieder, Jos. Mayr.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Joseph Pentenrieder *.
2. Pr. Joseph Gerhardinger *.

I.

I. Klasse.

Egid. Walk, Joseph Klein, Ignaz Schmidt, Mich. Kretz, Xav. Gampenrieder.

II. Klasse.

Jos. Mayr, Balth. Schwemmer, Joh. Hagenauer, Jos. Lidel, Xav. Riezler.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Martin Dengl.
2. Pr. Joseph Mayr.

I. Klasse.

Joseph Klein, Xav. Gampenrieder, Balth. Schwemmer, Jos. Pentenrieder, Xav. Riezler, Jos. Lidl, Matth. Kretz.

II. Klasse.

Jos. Gerhardinger, Ign. Schmidt, Dominik. Riehl, Egid. Walk, Georg Berg, Joh. Hegenauer.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Xav. Gampenrieder.
2. Pr. Joh. Hegenauer.

I. Klasse.

Xav. Riezler, Jos. Klein, Joseph Lidl, Ign. Schmidt.

II. Klasse.

Barthol. Schwemmer, Georg Berg, Jos. Gerhardinger, Mart. Dengl.

Aus der Rechenkunst, und den nützlichen Kenntnissen.

Pr. Joseph Klein, **

I. Klasse.

Xav. Gampenrieder, Johann Hegenauer, Jos. Gerhardinger, Georg Berg.

II. Klasse.

Xav. Riezler, Jos. Lidl, Michael Kretz, Ign. Schmidt, Joh. Schwab.

In der fuchsischen Schule aus 206 Schülern.

In den kleinern oder untern bürgerl. Klassen.

Zweyter Kurs.

Aus dem jährlichen Fortgange.

1. Pr. Joh. Bonin. **
2. Pr. Seb. Sutor, ** und Eman. Nibler. **

I. Klasse.

Mich. Schneeberger, Seb. v. Reisch, Mich. Zankl, Jos. Appel, Xav. Eberhart, Kajet. Gartmayr, Mich. Igl, Kasp. Dorner, Joh. Mayr, Mich. Förstl, Matth. Heißinger, Georg Seiler, Silv. Streicher, Jos. Knilling, Adam Schmidt, Nik. Huber, Joh. Mosmayr, Ign. Edler. von Reichl, Jos. Wiesbaur, Jos. Fuchs.

II. Klasse.

Jos. Mittermayr, Jos. Schmied, Xav. v. Barth, Franz Kinn, Aloys Schußmann, Max. Miller, Joh. Bapt. v. Lößl, Ign. Linnhof, Nikol. Engl, Matth. Schwarz, Jak. Sendner, Xav. Hofmann, Joh. Scheurer, Christ. Forster, Jak. Melderetter, Steph. Schnurer, Georg Lechner, Thom. Zinsmeister, Peter Edenhofer, Xav. Kratzer.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Mich. Zankl. *
2. Pr. Xav. Eberhart, * und Kajet. Gartmayr. *

I. Klasse.

Eman. Nibler, Mich. Igl, Joh. Bonin, Seb. Sutor, Seb. v. Reisch,

Jos. Appel, Joh. Mayr, Kasp. Dorner, Mich. Förstl, Silv. Streicher, Georg Seiler.

II. Klasse.

Matth. Heißinger, Adam Schmidt, Nik. Huber, Joh. Mosmayr, Ign. Edler v. Reichl, Sim. Mischele, Max. Hergoth, Mich. v. Hellersperg, Jos. Fuchs, Joh. Lößl, Joh. Roth.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Johann Mayr *.

2. Mich. Schneeberger, und Joseph Appel.

I. Klasse.

Joh. Bonin, Seb. v. Resch, Mich. Zankl, Kasp. Dorner, Mich. Förstl, Silver. Streicher, Matth. Heißinger, Mich. Igl, Eman. Nibler, Xav. Eberhart, Seb. Sutor.

II. Klasse.

Cajet. Gartmayr, Joh. Lößl, Ad. Schmidt, Fr. Knilling, Nik. Huber, Georg Seiler, Jos. Wiesbaur, Joh. Mosmayr, Jos. Fuchs, Ign. Edler v. Reichl, Mich. v. Hellersperg.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Georg Seiler *.

2. Pr. Nik. Huber, und Ad. Schmidt.

I. Klasse.

Joh. Bonin, Eman. Nibler, Seb. Sutor, Seb. v. Reisch, Jos. Appel, Mich. Zankl, Cajet. Gartmayr, Xav. Eberhart, Mich. Igl, Joh. Mayr.

II. Klasse.

Kasp. Dorner, Mich. Förstl, Matth. Heißmayr, Joh. Mosmayr, Silver. Streicher, Ign. Edler v. Reichl, Jos. Wiesbaur, Joh. Roth, Jos. Fuchs, Mich. v. Hellersperg, Sim. Mischele, Alex. Eggenbacher.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Matth. Heißmayer *.

2. Pr. Kasp. Dorner, und Johann Mosmayr.

I. Klasse.

Jos. Wiesbaur, Seb. Sutor, Sim. Mischele, Mich. Schneeberger, Mich. Igl, Mich. Zankl, Joh. Bonin, Jos. Klem, Jos. Pfandler, Joseph Appel, Seb. v. Reisch, Jos. Zankl.

II. Klasse.

Michael Förstl, Silver. Streicher, Mich. v. Hellersperg, Ign. Edler von Reichl, Jos. Fuchs, Fr. Knilling, Ign. Alleprandi, Ad. Schmidt, Xav. Eberhart, Joh. Lößl, Cajet. Gartmayr, Eman. Nibler, Joh. Roth.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Michael Förstl.

2. Pr. Silver Streicher, und Mich. v. Hellersperg.

I. Klasse.

Eman. Nibler, Joh. Bonin, Seb. Sutor, Seb. v. Reisch, Xav. Eberhart, Jos. Appel, Mich. Zankl, Cajet. Gartmayr, Mich. Igl, Kasp. Donner.

II. Klasse.

Matth. Heißinger, Georg Seiler, Ad. Schmidt, Joh. Mosmayr, Ign. Edler v. Reichl, Nik. Huber, Joseph Wiesbaur, Jos. Fuchs, Johann Lößl, Joh. Roth.

Aus der Vaterlandsgeschichte, und Erdebeschreibung.

1. Pr. Ign. Edler v. Reichl *.

2.

2. Pr. Joseph Wiesbaur.

I. Klasse.

Joh. Bonin, Eman. Nibler, Seb. Sutor, Seb. Reisch, Michael Zankl, Jos. Appel, Cajet. Gartmayr, Xaver Eberhart, Joh. Mayr, Kasp. Dorner.

II. Klasse

Mich. Igl, Mich. Förstl, Georg Seller, Matth. Heißmayr, Silver Streicher, Ad. Schmidt, Nik. Huber, Joh. Mosmayr, Joh. Roth, Johann Lößl, Jos. Fuchs.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Seb. v. Reisch **.

2. Pr. Jos. Fuchs, und Mich. Igl.

I. Klasse.

Eman. Nibler, Joh. Bonin, Seb. Sutor, Matth. Heißinger, Jos. Appel, Georg Seiler, Mich. Zankl, Joseph Klein, Nik. Huber, Joh. Mosmayr, Xav. Eberhart.

II. Klasse.

Kasp. Dorner, Cajet. Gartmayr, Max. Hergoth, Silver Streicher, Mich. Förstl, Ad. Schmidt, Joh. Lößl, Ign. Edler v. Reichl, Jos. Wiesbaur, Joh. Mayr, Sigm. Mischele.

Erster Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Ign. Linnhof *, und Xav. v. Barth **.

2. Pr. Joseph Triebstein.

I. Klasse.

Jos. Mittermayr, Joseph Schmied, Max. Miller, Bapt. Edler v. Lößl, Jak. Sendner, Fr. Kinn, Pet. Edenhofer, Joh. Bromberger, Joseph Hanstetter, Ben. Dentl.

II. Klasse.

Matth. Schwarz, Joh. Scheurer, Kasp. Kratzer, Nep. Kouba, Lorenz Gaube, Xav. v. Hieber, Steph. Scheurer, Thom. Zinsmeister, Joh. Erlacher, Matth. Kiener.

Aus der Sprachenübungen.

1. Pr. Jos. Mittermayr **, und Jos. Schmied **.

2. Pr. Jak. Melderetter *.

I. Klasse.

Ign. Linnhof, Bapt. Edler v. Lößl, Aloys Schußmann, Jakob Sendner, Fr. Kinn, Xav. Hofmann, Xav. v. Barth, Max. Miller, Matth. Schwarz, Xav. Kratzer, Joh. Scheurer, Nikol. Engel.

II. Klasse.

Joseph Haustetter, Matth. Kiener, Steph. Scheurer, Mich. Niklas, Jos. Mayr, Joh. Bromberger, Kasp. Kratzer, Christ. Forster, Nep. Kouba, Jos. Kleinhenne, Xav. Nikoladoni, Joh. Tischler, Pet. Edenhofer, Jos. Triebstein.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Max. Miller *, und Baptist Edler v. Lößl *.

1. Pr. Steph. Scheurer *.

I. Klasse.

Xav. v. Barth, Jos. Mittermayr, Georg Lechner, Ign. Linnhof, Johann Bromberger, Matth. Dallafuß, Jos.

Schmied,

Schmied, Joh. Erlacher, Jak. Sendner, Franz Kinn, Joh. Scheurer.

II. Klasse.

Christ. Forster, Nep. Kouba, Jos. Haustetter, Lorenz Gaube, Xav. Hofmann, Pet. Vorbaur, Bapt. Stammler, Joh. Neuner, Thom. Zinsmeister, Matth. Kiener.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Aloys Schußmann *, und Nikol. Engl.

2. Pr. Franz Kinn.

I. Klasse.

Joh. Bromberger, Xav. Hofmann, Xav. v. Barth, Jos. Mittermayr, Jak. Sendner, Nep. Kouba, Jak. Melderetter, Ign. Linnhof, Xav. Nikoladoni, Jos. Schmied, Bapt. Edler v. Löbl, Max. Miller.

II. Klasse.

Johann Scheurer, Georg Lechner, Christ. Forster, Matthäus Dallafuß, Matth. Kiener, Matth. Schwarz, Joh. Tischler, Lor. Gaube, Bapt. Kögl, Jos. Mayr, Kaspar Kratzer, Xaver Kratzer.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Joh. Scheurer, und Christ. Forster.

2. Pr. Jak. Sendner.

I. Klasse.

Jos. Schmied, Steph. Scheurer, Jos. Mittermayr, Aloys Schußmann, Xav. v. Barth, Max. Miller, Bapt. Edler v. Löbl, Ign. Linnhof, Fr. Kinn.

II. Klasse.

Jak. Melderetter, Georg Lechner, Pet. Edenhofer, Jos. Mayr, Nepom. Kouba, Jos. Kleinhenne, Mich. Niklas, Joh. Erlacher, Matth. Dallafuß.

Aus der Vaterlandsgeschichte, und Erdebeschreibung.

1. Pr. Peter Edenhofer.

2. Pr. Georg Lechner.

I. Klasse.

Fr. Kinn, Aloys Schußmann, Joh. Scheurer, Jos. Mittermayr, Joseph Schmied, Xav. v. Barth, Max. Miller, Ign. Linnhof, Matth. Schwarz, Bapt. Edler v. Löbl, Jos. Triebstein, Kaspar Kratzer.

II. Klasse.

Xav. v. Hieber, Jos. Mayr, Matth. Kiener, Jos. Kleinhenne, Nep. Kouba, Joseph Haustetter, Matth. Dallafuß, Mich. Niklas, Lor. Gaube, Jos. Erlacher, Xav. Hofmann.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Joseph Mayr, und Joseph Kleinhenne.

2. Pr. Xaver Hofmann.

I. Klasse.

Max. Miller, Christoph Forster, Jos. Mittermayr, Jos. Schmied, Steph. Scheurer, Joh. Bromberger, Jakob Sendner, Franz Kinn, Aloys Schußmann, Thom. Zinsmeister, Ign. Melderetter, Joh. Scheurer.

II. Klasse.

Xav. v. Barth, Kaspar Kratzer, Matth. Kiener, Jos. Haustetter, Nik. Engl, Bapt. Edler v. Löbl, Matth. Schwarz, Xav. Kratzer, Jos. Fléhschüz, Georg Braunschweiger, Ben. Dentl, Joh. Erlacher, Xav. v. Hieber.

Tri-

In der Trivialklasse.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Domin. Wiesbaur **, und Kasp. Böcker.

2. Pr. Fr. Zeiler *, und Anton v. Barth *.

I. Klasse.

Seb. Groß, Xav. Albein, Joseph Eberl, Ant. Klotz, Andr. Tognio, Ant. Franz, Ign. Mayr, Jos. Eberhart, Jos. Schußmann.

II. Klasse.

Xav. Fahrer, Bapt. Deininger, Ant. Seemiller, Jos. Nibler, Joseph Ruepp, Joh. Mayr, Ant. Gaulrapp, Xav. Nikoladoni, Andr. Moser, Georg Braun.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Ant. Franz **, und Joseph Eberhart *.

2. Pr. Bapt. Deininger *.

I. Klasse.

Xav. Nikoladoni, Ant. Klotz, Dom. Wiesbaur, Andr. Tognio, Jos. Hasler, Jos. Eberl, Aloys Schliker, Joseph Ruepp, Seb. Groß, Kasp. Böcker, Franz Zeiler.

II. Klasse.

Georg Meisinger, Ant. v. Barth, Paul Hofmann, Jos. Schußmann, Jos. Nibler, Ant. Seemiller, Joh. Kratzer, Franz Gaube, Xav. Albein, Baptist Göttner.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Paul Hofmann *, und Jos. Schußmann *.

2. Pr. Ant. Seemiller *, und Seb. Groß *.

I. Klasse.

Bapt. Deininger, Jos. Eberhart, Mich. Fetz, Ign. Mayr, Bapt. Franz, Bapt. Findl, Xav. Albein, Andreas Tognio, Jos. Entres, Andr. Moser, Ant. v. Barth, Dom. Wiesbaur.

II. Klasse.

Fr. Gaube, Ant. Klotz, Jos. Wilhelm, Jos. Alliprandi, Joh. Jägerhuber, Pet. Vorbaur, Aloys Schlicker, Jos. Eberl, Xav. Fahrer, Ant. Schlottauer, Georg Mayr, Georg Braun.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Xav. Albein *.

2. Pr. Ant. Klotz, und Jos. Eberl.

I. Klasse.

Bapt. Deininger, Ant. Franz, Dom. Wiesbaur, Fr. Zeiler, Franz Gaube, Paul Hofmann, Seb. Groß, Joseph Eberhart, Ant. v. Barth, Xav. Nikoladoni.

II. Klasse.

Jos. Schußmann, Joh. Kratzer, Jos. Ruepp, Andr. Moser, Georg Braun, Aloys Schlicker, Jos. Nibler, Ignaz Mayr, Jos. Hasler.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Xav. Nikoladoni *, und And. Tognio.

2. Pr. Joseph Nibler.

I. Klasse.

Bapt. Deininger, Bapt. Franz, Seb. Groß, Jos. Eberhart, Jos. Schußmann, Fr. Zeiler, Paul Hofmann, Xav. Albein, Ant. Klotz, Xav. Fahrer, Joh. Kratzer, Andr. Moser.

II. Klasse.

Joh. Mayr, Ant. Schlottauer, Jos. Eberl, Mich. Fetz, Joseph Wilhelm, Bapt. Stammler, Bapt. Göttner, Ant. Seemiller, Joh. Schmied, Georg Mayr, Jos. Entres, Dom. Wiesbaur.

17

In der Agrikolaischen Schule aus 144 Schülern und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Kaspar Hittenhofer.
2. Pr. Michael Gründorfer.

I. Klasse.

Joh. Dietrich, Jos. Geiger, Joseph Anders, Joh. Schmid, Max. Wöstermayr.

II. Klasse.

Kasp. Haidenthaler, Simon Riesch, Bern. Löckner, Ant. Geiger, Lorenz Schmid.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Joseph Anders *.
2. Pr. Kaspar Haidenthaler *.

Die Nächsten sind.

Kasp. Hittenhofer, Simon Riesch, Max. Westermayr, Joh. Schmid.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Johann Schmid.
2. Pr. Lorenz Schmid.

I. Klasse.

Kasp. Hittenhofer, Kasp. Haidenthaler, Ferd. Gumppenberg, Max. Westermayr, Ant. Geiger.

II. Klasse.

Mich. Gründorfer, Joh. Dietrich, Jos. Anders, Math. Angerer; Simon Riesch.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Max. Westermayr.
2. Pr. Jos. Bergheim.

I. Klasse.

Kasp. Haidenthaler, Anton Geiger, Jos. Geiger, Jos. Anders, Joh. Schmid.

II. Klasse.

Bern. Löckner, Lorenz Schmid, Kasp. Hittenhofer, Joh. Dietrich.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Joseph Geiger.
2. Pr. Math. Angerer.

I. Klasse.

Jos. Anders, Kasp. Hittenhofer, Lor. Schmid, Kasp. Haidenthaler, Johann Schmid.

II. Klasse.

Max. Westermayr, Mich. Gründorfer, Jos. Bergheim, Ant. Geiger, Ferd. Gumppenberg, Simon Riesch.

Un-

Unter den Mädchen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Anna Esterlinn *.
2. Pr. Cresc. Heinrichinn *.

I. Klasse.

Magd. Obenhininn, Ther. Geigerinn, Franc. Löcherinn, Anna Gründorferin, Barbara Geigerinn.

II. Klasse.

Anast. Bainlinn, Anna Bäurinn, Jul. Kaltnerinn, Ther. Westermayrinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Franc. Löcherinn.
2. Pr. Anna Gründorferinn.

I. Klasse.

Ther. Geigerinn, Anast. Bainlinn, Anna Esterlinn, Ther. Wöstermayrinn, Cresc. Heinrichinn.

II. Klasse.

Anna Westermayrinn, Anna Vogelriederinn, Anna Schmidinn, Anna Heinrichinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Ther. Geigerinn.
2. Pr. Anast. Bainlinn.

I. Klasse.

Franc. Löcherinn, Anna Gründorferinn, Anna Esterlinn, Cresc. Heinrichinn, Anna Westenmayrinn.

II. Klasse.

Ther. Wöstermayrinn, Anna Vogelriederinn, Anna Schmidinn, Anna Heinrichinn, Jul. Kaltnerinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Anna Heinrichinn.
2. Pr. Ther. Wöstermayrinn.

I. Klasse.

Cresc. Heinrichinn, Anna Esterlinn, Ther. Geigerinn, Magd. Obenhininn, Barbara Geigerinn.

II. Klasse.

Anna Gründorferinn, Anast. Bainlinn, Anna Bäurinn, Anna Schmidinn.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Magd. Obenhininn.
2. Pr. Anna Schmidinn.

I. Klasse.

Cresc. Heinrichinn, Ther. Wöstermayrinn, Anna Gründorferinn, Anna Bäurinn, Anna Heinrichinn, Theresia Geigerinn.

II. Klasse.

Jul. Kaltnerinn, Anna Esterlinn, Franc. Löcherinn, Anast. Bainlinn, Anna Vogelriederinn, Anna Westenmayrinn.

In der anderlischen Schule aus 136 Schülern und Schülerinnen.

16

Unter den Knaben.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Johann Huber.

2. Pr. Anton Zauner.

I. Klasse.

Jos. Hueber, Dionys. Zischl, Franz Brauneis, Xav. Wisthaler, Joseph Braun, Jos. Murl, Bapt. Witter.

II. Klasse.

Xav. Eichele, Valent. Kolb, Franz Niedermayr, Joh. Hirschbold, Rasso Liebl, Simon Amtenberger, Johann Fischer, Jos. Bened. Paumann.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Joseph Murl *.
2. Pr. Xaver Wisthaler.

I. Klasse.

Jo. Huber, Jos. Huber, Bened. Paumann, Franz Brauneis, Dionys. Zischl, Joh. Hasenreiter.

II. Klasse.

Xav. Eichele, Rasso Liebl, Franz Niedermayr, Simon Amtenberger, Jos. Schmid v. Pelheim, Jos. Braun.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Jos. Bened. Paumann.
2. Pr. Xav. Eichele.

I. Klasse.

Jos. Murl, Joh. Hueber, Joseph Hueber, Joh. Hirschbolt, Fr. Brauneis, Joh. Hasenreiter.

II. Klasse.

Jos. Braun, Joh. Fischer, Johann Witter, Dion. Zischl, Jos. Schmid, Xav. Wisthaler, Jos. Bernbantner.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Joseph Hueber *.
2. Pr. Philipp Lang.

I. Klasse.

Joh. Hueber, Jos. Murl, Xaver Eichele, Jos. Schmid, Joh. Hasenreiter, Fr. Brauneis, Bened. Paumann.

II. Klasse.

Phil. Lang, Joh. Hirschbold, Xaver Wisthaler, Jos. Bernbantner, Valent. Kolb, Xav. Krucher, Rasso Liebl.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Dion. Zischl.
2. Pr. Ant. Zauner.

I. Klasse.

Jos. Hueber, Jos. Schmid, Joseph Bernbantner, Ben. Paumann, Franz Brauneis, Xav. Wisthaler, Joh. Hueber, Valent. Kolb.

II. Klasse.

Joh. Fischer, Joh. Hirschbolt, Phil. Lang, Xav. Krucher, Xav. Eichele, Jos. Fortner, Rasso Liebl.

Unter den Mädchen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Cresc. Knieinn *.
2. Pr. Elis. Kößlinn.

I. Klasse.

Anna Rottinn, Sabina Klarinn, Adelh. Lauterinn, Anna Mauserinn, Vikt. Weiglinn.

II. Klasse.

Anna Wohlfartinn, Anna Eignerinn, Klara Dürrinn, Anna Artliebinn, Cec. Dambergerinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Anna Mauserinn *.
2. Pr. Anna Scharrenbergerinn.

I. Klasse.

Cresc. Knieinn, Anna Spatzerinn, Cäcil. Dambergerinn, Elis. Kößlinn.

II. Klasse.

Vikt. Weiglinn, Sab. Klarinn, Anna Rottinn, Anna Artliebinn, Adelhaide Lautnerinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Vikt. Weiglinn.
2. Pr. Cäcil. Dambergerinn *.

I. Klasse.

Cresc. Knieinn, Adelh. Lautnerinn, Elis. Kößlinn, Klara Dürrinn.

II. Klasse.

Sabina Klarinn, Anna Eignerinn, Anna Spatzerinn, Hel. Werthanerinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Adelh. Lautnerinn.
2. Pr. Anna Rottinn.

I. Klasse.

Cäcil. Dambergerinn, Elis. Kößlinn, Anna Mauserinn, Anna Weiglinn, Anna Artliebinn.

II. Klasse.

Anna Eignerinn, Sabina Klarinn, Cresc. Knieinn, Anna Spatzerinn, Klar. Dürrinn.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Sabina Klarinn.
2. Pr. Anna Eignerinn.

I. Klasse.

Cresc. Knieinn, Adelh. Lautnerinn, Elis. Kößlinn, Vikt. Weiglinn, Cäcil. Dambergerinn.

II. Klasse.

Anna Scharrenbergerinn, Anna Rottinn, Anna Mauserinn, Anna Wolfartinn, Hel. Werthanerinn.

In der Velhornischen Schule, aus 165 Schülern und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Aloys Deutmayr *.
2. Pr. Georg Diemer *.

I. Klasse.

Jak. Bieber, Ferd. Bindel, Matth. Deutmayr, Benno Dilger, Matth. Distl, Jak. Gerber, Pet. Gloner, Paul Harder, Lor. Heigl, Cajet. Heimböck, Aloys Hubmann, Jos. Hörmann, Andreas Karl.

II Klasse.

Jan. Lindner, Seb. Pfeffel, Ignaz Pirker, Ant. Riedelmann, Jos. Schmidtner, Heinr. Sendtner, Joh. Thurmer, Fr. Bacher, Xav. Blürsch, Pet. Dell-

moro, Matth. Dilger, Sim. Vicethum, Ludwig Narciß.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Lorenz Heigel *.
2. Pr. Cajet. Heimböck.

I. Klasse.

Jg. Lindner, Ferd. Bindel, Jak. Bieber, Aloys Deutmayr, Georg Diemer, Matth. Deutmayr, Benno Dilger, Matthias Distel, Paul Harder, Pet. Glonner, Jak. Gerber, Aloys Hubmann, Jos. Hörmann, Andr. Karl.

II. Klasse.

Ign. Pirker, Seb. Pfeffel, Peter Dellmoro, Ant. Riedelmann, Joseph Schmidtner, Heinr. Sendtner, Joh. Thurmer, Xav. Plursch, Matth. Dilger, Sim. Vicethum, Ant. Fuchshuber, Ludw. Narciß, Jos. Markhauser.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Jak. Gerber *.
2. Pr. Aloys Hubmann *.

I. Klasse.

Paul Harder, Ferd. Bindel, Lor. Heigl, Heinr. Sendtner, Benno Dilger, Jak. Bieber, Jos. Schmidtner, Ign. Lindner, Andr. Karl, Ant. Riedelmann.

II. Klasse.

Matth. Deutmayr, Paul Sprecher, Sest. Pfeffel, Pet. Dellmoro, Matth. Distel, Joh. Hörmann, Cajet. Heimböck, Pet. Gloner.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Matth. Distel **
2. Pr. Peter Gloner *.

I. Klasse.

Benno Dilger, Jak. Bieber, Ferd. Bindel, Matth. Deutmayr, Georg Diemer, Aloys Deutmayr, Jak. Harder, Cajet. Heimböck, Lorenz Heigl, Jos. Hörmann, Andr. Karl.

II. Klasse.

Peter Dellmoro, Aloys Hubmann, Ign. Lindner, Seb. Pfeffel, Ign. Pirker, Joh. Thurmer, Heinr. Sendner, Ant. Riedelmann, Jos. Schmidtner, Fr. Sprecher, Jos. Wedel.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Ferd. Bindel **.
2. Pr. Jak. Bieber *.

I. Klasse.

Ben. Dilger, Jg. Lindner, Jak. Gerber, Paul Harder, Lor. Heigl, Jos. Schmidtner, Cajet. Heimböck, Matth. Deutmayr, Phil. Wedel, Heinr. Sendner.

II. Klasse.

Paul Sprecher, Ant. Riedelmann, Seb. Pfeffel, Matth. Distel, Ignaz Pirker, Pet. Gloner, Joh. Thurmer, Joh. Hörmann, Franz Demer, Andr. Karl.

Unter den Mädchen.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heiligen Evangelien.

Pr. Josepha Bauhofinn **.

2.

2. Pr. Mar. Anna Bernmeisterinn *.

I. Klasse.

Reg. Dellmoro, Ther. Distlinn, Anna Greisinn, Klara Haslacherinn, Barb. Heimböckinn, Mon. Karlinn, Franz Kellerinn, Els. Millerinn, Cresc. Lerchinn, Klara Lumbergerinn.

II. Klasse.

Felic. Niederauerinn, Magd. v. Orthmayr, Jos. Pfefflinn, Anna Reizinn, Magd. Käuflinn, Ther. Schmälzlinn, Anna Socherinn, Walburg. Veithinn, Anna Wageneckerinn, Jos. Greßinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Anna Greisinn *.
2. Pr. Barb. Heimböckinn.

I. Klasse.

Reg. Dellmoro, Josepha Bauhofinn, Anna Bernmeisterinn, Ther. Distlinn, Klar. Haaslacherinn, Mon. Karlinn, Franc. Kellerinn, Klar. Lumbergerinn, Cresc. Lerchinn, Elis. Millerinn.

II. Klasse.

Fel. Niederauerinn, Magd. v. Orthmayr, Anna Socherinn, Ther. Schmäzlinn, Anna Reizinn, Jos. Pfefflinn, Walb. Veithinn, Anna Wageneckerinn, Jos. Greßinn, Urs. Hofmanninn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Monika Karlinn *.
2. Pr. Anna Socherinn.

I. Klasse.

Anna Reizinn, Klar. Lumbergerinn, Regin. Dellmoro, Elisab. Millerinn, Cresc. Lerchinn, Anna Baumeisterinn, Magd. Käuflinn, Jos. Bauhofinn.

II. Klasse.

Fr. Kellerinn, Klar. Haaslacherinn, Ther. Distlinn, Felic. Niederauerinn, Walb. Veithinn, Anna Groisinn, Barb. Heimböckinn, Jos. Pfefflinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Cresc. Lerchinn *.
2. Pr. Felic. Niederauerinn.

I. Klasse.

Jos. Bauhofinn, Regina Dellmoro, Anna Bernmeisterinn, Ther. Distlinn, Anna Groisinn, Barb. Heimböckinn, Mon. Karlinn, Fr. Kellerinn, Klara Haaslacherinn, Klara Lumbergerinn, Elis. Millerinn.

II. Klasse.

Magd. Käuflinn, Ther. Schmälzlinn, Magd. v. Orthmayr, Anna Reizinn, Jos. Pfefflinn, Anna Socherinn, Walb. Veithinn, Anna Wageneckerinn, Jos. Greßinn.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Ther. Distlinn *.
2. Pr. Reg. Dellmoro **.

I. Klasse.

Klara Lumbergerinn, Anna Reizinn, Walburga Veithinn, Anna Bernmeisterinn, Anna Socherinn, Jos. Pfefflinn, Barb. Heimböckinn.

II. Klasse.

Anna Groisinn, Ther. Schmblzlinn, Felic. Niederauerinn, Mon. Karlinn, Franc. Kellerinn, Klar. Haaslacherinn.

In

In der Glorischen Schule am Lehel, aus 112 Schülern und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Im zweyter Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Georg Kollböck *.
2. Pr. Georg Gröbel *.

I. Klasse.

Jos. Mayr, Jos. Resch, Jos. Haseidl, Joh. Wimmer, Pet. Hirschberger, Jos. Schmied.

II. Klasse.

Joh. Veigl, Bened. Wagner, Jos. Walch, Dom. Veigl, Aloys Schneider, Ferd. Dasi.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Jos. Mayr *.
2. Pr. Joh. Wimmer.

I. Klasse.

Georg Gröbel, Georg Kollböck, Jos. Resch, Jos. Schmied, Aloys Schneider, Jos. Walch.

II. Klasse.

Ferd. Dasi, Joseph Haseidl, Peter Hirschberger, Dom. Veigl, Joh. Veigl, Bened. Wagner.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Jos. Schmied *.
2. Pr. Jos. Walch.

I. Klasse.

Jos. Resch, Joh. Kollböck, Bened. Wagner, Joh. Veigl, Pet. Hirschberger.

II. Klasse.

Jos. Mayr, Dom. Veigl, Johann Wimmer, Gall. Buchberger.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Joh. Veigl *.
2. Pr. Ferd. Dasi *.

I. Klasse.

Georg Gröbel, Pet. Hirschberger, Georg Kollböck, Jos. Mayr, Joseph Resch, Jos. Schmied.

II. Klasse.

Jos. Walch, Joh. Wimmer, Bened. Wagner, Dom. Veigl, Aloys Schneider, Jos. Haseidl.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Jos. Resch **.
2. Pr. Dom. Veigl *.

I. Klasse.

Jos. Walch, Pet. Hirschberger, Jos. Schmied, Joh. Wimmer.

II. Klasse.

Joh. Veigl, Georg Gröbel, Georg Kollböck, Jos. Mayr.

Unter den Mädchen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Anna Schneiderinn *, die Kleinere.
2. Pr. Ther. Schneiderinn *.

I. Klasse.

Kath. Häringinn, Walb. Hengelinn, Fr. Plonerinn, Ursula Obermayrinn, Anna Ammerinn, Elis. Rennerinn.

II. Klasse.

Kath. Schmiedhammerinn, Anna Schneiderinn, (die Größere), Ther. Sedlmayrinn, Elisabeth Widmanninn, Ther. Wunderinn, Anna Wimmerinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Kath. Häringinn *.
2. Pr. Franz Plonerinn.

I. Klasse.

Kathar. Schmiedhammerinn, Anna Schneiderinn (die Größere), Theresia Schneiderinn, Walb. Hengelinn, Anna Ammerinn, Urs. Obermayrinn.

II. Klasse.

Elisab. Widmannin, Anna Wimmerinn, Elis. Rennerinn, Anna Schneiderinn (die Kleinere), Ther. Wunderinn, Ther. Sedlmayrinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Kath. Schmiedhammerinn.
2. Pr. Anna Schneiderinn (die Größere).

I. Klasse.

Franc. Plonerinn, Walb. Hengelinn, Elis. Widmanninn, Ther. Sedlmayrinn.

II. Klasse.

Ther. Schneiderinn, Urs. Obermayrinn, Anna Schneiderinn (die Kleinere), Kath. Schneiderinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Anna Wimmerinn *.
2. Pr. Elis. Widmanninn.

I. Klasse.

Kathar. Schmiedhammerinn, Anna Schneiderinn (die Größere), Anna Schneiderinn (die Kleinere), Walb. Hengelinn, Kath. Häringinn, Ursula Obermayrinn.

II. Klasse.

Fr. Plonnerinn, Anna Ammerinn, Ther. Schneiderinn, Ther. Wunderinn, Ther. Sedlmayrinn, Elis. Rennerinn.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Ther. Sedlmayrinn.
2. Pr. Walb. Hengelinn.

Die Nächsten sind.

Anna Schneiderinn (die Größere), Katharina Schmiedhammerinn, Anna Schneiderinn (die Kleinere), Ursula Obermayrinn, Fr. Plonerinn, Elisab. Rennerinn, Kath. Häringinn.

In den Schulen der englischen Fräulein.

In der obern Kost- Lehr- und Arbeitsschule unter 63 Schülerinnen.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Fr. Aloys. v. Fleischmann. *

I.

2. Pr. Fr. Anna v. Rueff, und Fr. Anna v. Barbier.

I. Klasse.

Anna Steinerinn, Fr. Amal. Freyinn v. Hohenhausen, Fr. Margar. v. Langenbach, Fr. Kresz. v. Peyrer, Fr. Anna v. Ernesti, Franz. Teichlein, Kath. Fleschützinn, Anna Bruckbräuinn, Anna Voglinn.

II. Klasse.

Elis. Pordesch, Anna Guggenbergerinn, Elis. Dietrich, Fr. Eleon. Thwingert, Fr. Elis. v. Herlein, Fr. Ther. v. Abel, Karol. Deutter, Anna Niederauer.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Elis. v. Herrlein, * und Fr. Margar. v. Laugenbach. *

2. Pr. Anna Guggenbergerinn, und Anna Bruckbräuinn.

I. Klasse.

Fr. Aloys. v. Fleischmann, Fr. Anna v. Ernesti, Kath. Fleschützinn, Fr. Sophia v. Hausmann, Anna Voglinn, Fr. Kresz. v. Peyrer, Anna Reinerinn, Fr. Anna v. Barbier.

II. Klasse.

Fr. Jos. v. Drouinn, Jos. Maderinn, Franz. Conjola, Fr. Eleon. Thwingert, Fr. Anna v. Rueff, Fr. Amal. Freyinn v. Hohenhausen, Kar. Deutter, Monik. Fleschützinn, Elis. Dietrich.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Anna Reinerinn.

2. Pr. Fr. Ther. v. Abel, und Fr. Soph. v. Hausmann.

I. Klasse.

Fr. Anna v. Ernesti, Walb. Krammer, Anna Guggenbergerinn, Anna Voglinn, Jos. Maderinn, Kar. Senfelderinn, Kathar. Flehschützinn, Jos. Krammer, Elis. Pordesch.

II. Klasse.

Fr. Kresz. v. Peyrer, Fr. Jos. v. Drouinn, Eleon. Unerdlinn, Fr. Elis. v. Herrlein, Fr. Aloys. v. Fleischmann, Monika Flehschützinn, Fr. Am. Freyinn v. Hohenhausen, Karol. Deutterinn, Elis. Dietrich, Anna Bruckbräuinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Fr. Amal. Freyinn v. Hohenhausen, und Fr. Jos. v. Drouin.

2. Pr. Elis. Pordesch.

I. Klasse.

Fr. Aloys. v. Fleischmann, Fr. Elis. v. Herrlein, Anna Bruckbräuinn, Anna Guggenbergerinn, Anna Reinerinn, Fr. Anna v. Barbier, Fr. Anna v. Rueff, Fr. Marg. v. Langenbach, Fr. Anna v. Ernesti.

II. Klasse.

Fr. Soph. v. Hausmann, Kathar. Flehschützinn, Fr. Ther. v. Abel, Franz. Teichlein, Fr. Kresz. v. Peyrer, Fr. Eleon. Thwingert, Mon. Flehschützinn, Jos. Krammer, Elis. Dietrich, Anna Riederauer.

Aus der Rechnungskunst.

1. Pr. Fr. Ther. Gräfinn v. Preysing.

2. Pr. Franz. Conjola, und Anna Voglinn.

I.

I. Klasse.

Fr. Amal. Freyinn v. Hohenhausen, Anna Reinerinn, Fr. Anna v. Ernesti, Elis. Portesch.

II. Klasse.

Kath. Flehschützinn, Karol. Senfelder, Fr. v. Peyrer, Fr. v. Abel, Elis. Dietrich, Fr. Anna v. Rueff, Fr. Eleon. Thwingert, Fr. v. Herrlein.

In der französischen Schule.

Aus den schriftlichen Sprachübungen.

1. Pr. Fr. Anna v. Ernesti, und Franz Conjola.

2. Pr. Fr. Ther. v. Abel, und Anna Reinerinn.

I. Klasse.

Fr. Sophie v. Hausmann, Fr. Jos. v. Drouin, Fr. Elis. v. Herrlein, Ther. la grange aux bois, Fr. Ther. Gräfinn v. Preysing, Fr. Kresz. v. Peyrer.

II. Klasse.

Anna Brugbräu, Fr. Jos. v. Rueff, Elis. Pordesch, Anna Voglinn, Elisab. Dietrich, Fr. Aloys. v. Fleischmann, Jos. Maderinn.

Aus den mündlichen Sprachübungen.

1. Pr. Fr. Jos. v. Michael, und Isabella Zanglinn.

2. Pr. Fr. Anna v. Barbier, und Franz. Geigerinn.

I. Klasse.

Fr. Anna Freyinn v. Peßler, Walb. Krammer, Anna Schuhinn, Eleon. Unerdtl, Fr. Marg. v. Langenbach, Anton Winklerinn, Jos. Prindl, Franz. Deichlinn.

II Klasse.

Maria Freyinn v. Söll, Fr. Anna v. Passauer, Jos. Krammer, Fr. Am. v. Ferrandini, Anna Riederauer, Jos. Mader.

Aus den Handarbeiten.

1. Pr. Fr. Amal. Freyinn v. Hohenhausen, Fr. Anna v. Passauer, und Fr. Elis. v. Herrlein.

2. Pr. Fr. Maria Freyinn v. Söll, Fr. Anna v. Barbier, und Karol. Deuterinn.

I. Klasse.

Franz. Conjola, Fr. Anna v. Rueff, Elis. Dietrich, Fr. Anna v. Ernesti, Fr. Jos. v. Drouin, Fr. Ther. v. Abel, Fr. Soph. v. Hausmann.

II. Klasse.

Karol. Millerinn, Kresz. v. Peyrer, Fr. Jos. von Michael, Fr. Aloys. von Fleischmann, Anna Reinerinn, Ant. Winklerinn.

In der Schule der Fräule Franziska Kostelezki aus 86 Schülerinnen. /2

Im zweyten Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Barbara Zeilerinn. **

2. Pr. Anna Essenwangerinn. **

I. Klasse.

Franz. Weberinn, Fr. Thekl. v. Sartori, Elis. Haaginn, Franz. Brunnerinn, Kath. Werferinn, Jos. Moebus, Theres. Pfahlerinn, Theres. Lechnerinn, Vikt. Pfahlerinn, Jos. Lechnerinn, Anna Bengmayrinn, Euphr. Gillmayrinn, Anna Rechthalerinn.

II. Klasse.

Barb. Lecklerinn, Franz. Keilingerinn, Franz. Häuplinn, Walb. Windschiglinn, Jos. Hartleutinn, Josepha Prettinn, Urs. Lippertinn, Wilhelm. Böckinn, Kath. Zensinn, Anna Weißenriederinn, Elis. Fischerinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Walb. Windschiglinn. *
2. Pr. Jos. Lechnerinn.

I. Klasse.

Euphr. Gillmayrinn, Barb. Zeilerinn, Elisab. Haaginn, Fr. Thek. v. Sartori, Kath. Werferinn, Franz. Brunnerinn, Franz. Weberinn, Anna Essenwangerinn, Jos. Moebus, Theres. Pfahlerinn, Theres. Lechnerinn, Viktor. Pfahlerinn, Anna Bengmayrinn.

II. Klasse.

Anna Rechthalerinn, Jos. Prettinn, Jos. Hartleutinn, Franz. Häuplinn, Franz. Keilingerinn, Barb. Lecklerinn, Urs. Lippertinn, Elis. Fischerinn, Anna Weißenriederinn, Kath. Zensinn, Wilhelm. Böckinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Kath. Werferinn.
2. Pr. Franz. Brunnerinn.

I. Klasse.

Jos. Moebus, Barb. Lecklerinn, Barb. Zeilerinn, Walb. Windschiglinn, Elis. Haaginn, Anna Essenwangerinn, Fr. Thek. von Sartori, Theres. Lechnerinn, Franzisc. Keilingerinn, Ther. Pfahlerinn, Anna Rechthalerinn, Franzis. Häuplinn.

II. Klasse.

Anna Bengmayrinn, Franz. Böckinn, Jos. Hartleutinn, Wilhelm. Böckinn, Euphr. Gillmayrinn, Elis. Fischerinn, Jos. Lechnerinn, Franzisc. Weberinn, Theres. Hirschvoglinn, Ursula Lippertinn, Anna Weißenriederinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Theres. Pfahlerinn.
2. Pr. Vikt. Pfahlerinn.

I. Klasse.

Theres. Lechnerinn, Elis. Haaginn, Anna Essenwangerinn, Barb. Zeilerinn, Franz. Weberinn, Franz. Brunnerinn, Kath. Werferinn, Fr. Thekl. von Sartori, Jos. Moebus, Jos. Lechnerinn, Anna Bengmayrinn, Anna Rechthalerinn, Barb. Lecklerinn.

II. Klasse.

Franc. Keilingerinn, Franc. Häuplinn, Walb. Windschiglinn, Jos. Hartleutinn, Jos. Prettinn, Euphr. Gillmayrinn, Urs. Lippertinn, Elisabetha Fischerinn, Wilhelm. Böckinn, Kath. Zensinn, Anna Weißenriederinn.

In

11

In der Schule der Jungfer Juliana Haydinn, aus 55. Schülerinnen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der histor:schen Einleitung in die heil Evangelien.

1\. Pr. Anna Hecklinn *.
2\. Pr. Anna Starkinn *.

I. Klasse.

Leopold. Hofmanninn, Freyinn von Dürsch, Franc. Ruedorferinn, Walb. Heißingerinn, Magdal. Sendnerinn, Ther. Eberlinn, Agatha Mausinn, Ther. Wolfinn, Anna Reiterinn.

II. Klasse.

Elis. Kirmayrinn, Anna Altmutterinn, Cresc. Bergerinn, Jos. Rothinn, Joh. Zinkinn, Klara Riecherinn.

Aus der Lesekunst.

1\. Pr. Anna Reiterinn.
2\. Pr. Ther. Wolfinn.

I. Klasse.

Cresc. Bergerinn, Freyinn v. Dürsch, Franc. Ruedorferinn, Walb. Heißingerinn, Magd. Sendnerinn, Leop. Hofmanninn, Theresia Eberlinn, Anna Hecklinn.

II Klasse.

Elis. Kirmayrinn, Anna Starkinn, Anna Altmutterinn, Jos. Rothinn, Agatha Mausinn, Joh. Zinkinn, Klar. Riecherinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1\. Pr. Freyinn v. Dürsch *.
2\. Pr. Walb. Heißingerinn *.

I. Klasse.

Magd. Sendnerinn, Franc. Ruedorferinn, Ther. Erberlinn, Anna Reiterinn, Elis. Kirmayrinn, Ther. Wolfinn, Anna Hecklinn, Agat. Mausinn, Cresc. Bergerinn, Anna Altmutterinn, Leop. Hofmanninn.

II. Klasse.

Jos. Rothinn, Anna Starkinn, Anna Zinkinn, Elis. Ottinn, Magd. Franzinn, Jos. Wallnöferinn, Anna Scheurinn, Klara Riecherinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1\. Pr. Magd. Sendnerinn.
2\. Pr. Franc. Ruedorferinn.

I. Klasse.

Elis. Kirmayrinn, Anna Altmutterinn, Joh. Zinkinn, Freyinn v. Dürsch, Walb. Heißingerinn, Leop. Hofmanninn, Ther. Erberlinn, Anna Hecklinn.

II. Klasse.

Theres. Wolfinn, Anna Reiterinn, Anna Starkinn, Cresc. Bergerinn, Jos. Rothinn, Ag. Mausinn, Klara Riecherinn.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1\. Pr. Elis. Haaginn *, und Jos. Hartleutinn *.
2\. Pr. Ther. Erberlinn.

I. Klasse.

Franc. Brunnerinn, Barb. Zeilerinn, Anna Tognio, Urs. Gradlinn, Magd. Rollerinn, Ther. Wolfinn, Jos. Moebus, Ther. Lechnerinn, Elis. Gräfinn.

K 2 *II.*

II. Klasse.

Walb. Windschiglinn, Kath. Werferinn, Jos. Fruhholzinn, Franzis. Keilingerinn, Anna Reiterinn, Walb. Heißingerinn, Magd. Sendnerinn, Euphr. Gillmayrinn, Franzis. Ruedorferinn.

In der Schule der Jungfer Barbara Pichelmayrinn aus 44 Schülerinnen.

Im Zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Anna Baderinn. *
2. Pr. Anna Tognio.

I. Klasse.

Susan. Sedlmayrinn, Magd. Rollerinn, Ursula Hueberinn, Elis. Gräfinn, Fräule Anna v. Fercher, Mad. Schweizerinn.

II. Klasse.

Theres. Qützmanninn, Ros. Schapperinn, Anna Wöstnerinn, Helena Waldhörinn, Anna Zolinn, Walb. Pifartinn, Anna Millerinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Elis. Gräfinn.
2. Pr. Magd. Rollerinn.

I. Klasse.

Anna Baderinn, Sus. Sedlmayrinn, Ursula Hueberinn, Magd. Schweizerinn, Anna Tognio, Fräule Anna v. Fercher.

II. Klasse.

Anna Wöstnerinn, Walb. Pifartinn, Theres. Qützmanninn, Ros. Hundhammerinn, Sus. Herklinn, Hel. Waldhörinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Theres. Qützmanninn.
2. Pr. Ursula Hueberinn.

I. Klasse.

Magd. Rollerinn, Elis. Gräfinn, Anna Tognio, Anna Baderinn, Kath. Ostermayrinn, Susana Sedlmayrinn.

II. Klasse.

Fräule Anna v. Fercher, Anna Zolinn, Magd. Schweizerinn, Anna Millerinn, Rosina Schapperinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Sus. Sedlmayrinn.
2. Pr. Anna Schweizerin.

I. Klasse.

Anna Baderinn, Elis. Gräfinn, Magd. Rollerinn, Anna Tognio.

II. Klasse.

Ursula Hneberin, Fräule Anna v. Fercher, Kath. Ostermayrinn.

In der Schule der Jungfer Charlotte Bachetet, aus 55 Schülerinnen

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Franzis. Grüblinn.
2. Pr. Cäcil. Lochnerinn.

I. Klasse.

I. Klasse.

Theres. Zwergerinn, Anna Estinn, Anna Ratzerinn, Anna Wagnerinn, Anna Zinkinn, Kres. Greiffinn, Anna Hunoldinn, Christina Vanderfeld.

II. Klasse.

Kath. Muntinginn, Jos. Fruhholzinn, Anton. Gerberinn, Anna Millerin, Fr. Vikt. Platiellinn, Jos. Zwägerlinn, Theres. Wagnerlinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Jos. Fruhholzinn.
2. Pr. Anna Estinn.

I. Klasse.

Franzis. Grüblinn, Urs. Gradlinn, Anna Lippinn, Jos. Zinkerinn, Sus. Winterhollerinn, Reg. Blankinn.

II. Klasse.

Barb. Zächinn, Cäcil. Lochnerinn, Vikt. Patiellinn, Reg. Mayrinn, Anna Hunoldinn, Ant. Gerberinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Ursula Grädlinn.
2. Pr. Kath. Mundinginn.

I. Klasse.

Kresc. Gräfinn, Regina Blankinn, Anna Hunoldinn, Jos. Fruhholzinn, Cäcil. Lochnerinn, Anna Millerinn, Franzis. Grieblinn, Ant. Görberinn.

II. Klasse

Theres. Zwergerinn, Jos. Zinkerinn, Fr. Vikt. Platiellinn, Barb. Zechinn, Anna Gratzinn, Anna Wagnerinn, Jos. Zwägerlinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Regina Blankinn.
2. Pr. Theres. Zwergerinn.

I. Klasse.

Kath. Muntinginn, Jos. Fruhholzinn, Urs. Gradlinn, Ther. Wagnerinn, Anna Millerinn, Franc. Grüblinn, Jos. Zwägerlinn, Anna Hunoldinn, Sus. Winterhollerin, Fr. Vikt. Platiellinn, Reg. Mayerinn.

II. Klasse.

Anna Wagnerinn, Kresc. Greiffinn, Anna Estinn, Anna Lippinn, Anna Gerberinn, Barbara Zechinn, Christ. Vanderfeld, Anna Ratzerinn, Jos. Zinkerinn.

In der Stick- und Strickschule der Jungfer Antonia Mayerinn.

1. Pr. Anastasia Lecknerinn, Magd. Rößlinn, und Theres. Doblerinn.
2. Pr. Fräule Sophia v. Hofacker, Anna Baumaninn, und Elenora Amaninn.

I. Klasse.

Magdalena Obermayrinn, Magdalena Stützingerinn, Josepha Köglerinn, Antonia Pretinn, Anna Zeillerinn, Josepha Streicherinn. Theresia Blaumaninn.

II. Klasse.

Kath. Seilerinn, Elisab. Schleiferinn, Franzis. Gartmayrinn, Gertraud Distlerinn, Barbara Gräfinn, Elisab. Grißlinn, Barbara Haasinn.

In der Nähschule der Jungfer Ursula Fischerinn.

1. Pr. Apolonia Heslerinn, Theres. Ambenbergerinn, und Madem. Anna Feeginn.

2. Pr. Madem. Sophia Feeginn, Jos. Waldhörinn, und Walb. Kohlriederinn.

I. Klasse.

Theres. Bäurinn, Theres. Graßbergerinn, Josepha Scheurinn, Barbara Schmidinn, Kresc. Kellerinn, Ros. Distlinn, Thekla Fischerinn.

II. Klasse.

Fräulein Anna Winterhalterinn, Reg. Schubartinn, Anna Graßbergerinn, Klara Ginserinn, Barbara Haslerinn, Anna Schwaigerinn, Anna Faustlinn, Ursula Meisterinn, Anna Maria Grazinn.

In dem sogenannten Armenhause aus 26 Schülerinnen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heiligen Evangelien.

1. Pr. Annast. Hunglingerinn. **
2. Pr. Theres. Vollkomminn.

I. Klasse.

Franziska Denelinn, Anna Vininn, Anna Paschinn, Anna Fischerinn, Karolina. Wißkerinn, Josepha Lotherkäßinn, Katharina Hackspaninn, Kresc. Westermairinn, Theres. Stehbäurinn.

II. Klasse.

Vikt. Ripflinn, Jos. Walserinn, Kath. Raabinn, Franzis. Schollinn, Kath. Huberinn, Barb. Loiblinn, Kresc. Magdinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Anna Paschinn. *
2. Pr. Jos. Lotherkäßinn. *

I. Klasse.

Anast. Hunglingerinn, Anna Vininn, Franzis. Demlinn, Anna Fischerinn, Karol. Wißkerinn, Kath. Heckspaninn, Kresc. Westermayrinn, Theres. Stehbäurinn.

II. Klasse.

Vikt. Ripflinn, Jos. Walserinn, Kath. Raabinn, Franzis. Schollin, Kath. Huberinn, Barb. Loiblinn, Kresc. Magdinn, Theres. Vollkomminn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Anna Fischerinn.
2. Pr. Karol. Wißkerinn.

I. Klasse.

Anna Vininn, Annastasia Hunglingerinn, Katharina Hackspaninn, Anna Paschinn, Krescenzia Westermayrinn, Franzis. Demlinn, Jos. Lotherkäßinn, Theres. Vollkomminn.

II. Klasse.

Jos. Palserinn, Franzis. Schollinn, Barb. Seidlinn, Vikt. Ripflinn, Kresc. Magdinn, Kath. Raabinn, Barb. Loiblinn, Kath. Huberinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Vikt. Ripflinn.
2. Pr. Jos. Palserinn.

I. Klasse.

Theresia Stehbäurinn, Anastasia Hunglingerinn, Anna Vininn, Franziska Demlinn, Anna Paschinn, Anna Fischerinn, Karolina Wißkerinn,

kerinn, Jos. Lotherkäßinn, Katharina Hackspaninn.

II. Klasse.

Kresc. Westermayrinn, Kath. Raabinn, Franzis. Schollinn, Kath. Huberinn, Barb. Loiblinn, Kresc. Magdinn, Theres. Vollkomminn.

Aus der Rechnungskunst, und den nüzlichen Kenntnißen.

1. Pr. Kath. Hackspaninn. *
2. Pr. Kresc. Westermayrinn.

I. Klasse.

Anna Biniun, Anast. Hunglingerinn, Karol. Wißkerinn, Anna Paschinn, Anna Fischerinn.

II. Klasse.

Wikt. Ripflinn, Franzisc. Demlinn, Jos. Lotherkäßinn, Jos. Palserinn, Theres. Vollkomminn.

Aus den Handarbeiten.

1. Pr. Anast. Hunglingerinn, Anna Biniun, und Anna Fischerin.
2. Pr. Karol. Wißkerinn, Jos. Lotherkäßinn, und Franzis. Schollinn.

I. Klasse.

Anna Paschinn, Franzis. Demlinn, Jos. Walserinn, Vikt. Ripflinn, Theres. Vollkomminn, Theres. Stehbäurinn.

II. Klasse.

Barb. Loiblinn, Kresc. Magdinn, Kath. Hackspaninn, Kath. Raabinn, Kresc. Westermayrinn.

In der Schule des Klosters Bittrich aus 124 Schülerinnen.

Dritter Kurs.

Aus der Religion und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heiligen Evangelien.

1. Pr. Kreszentia Hausmanninn. *
2. Pr. Katharina Wagnerinn. *

I. Klasse.

Elisab. Bergerinn, Kreszent. Trescherinn, Jos. Wagnerinn, Anna Hellerinn, Barbara Krazinn, Franziska Trübinn, Katharina Graninn, Ursula Forsterinn, Anna Attenkoferinn, Kreszentia Schmidinn, Anna Braminn.

II. Klasse.

Theresia Purtscherinn, Kreszent. Rumlinn, Ursula Weinmillerinn, Kathar. Gistlinn, Barbara Baumgärtnerinn, Sophia Klossinn, Jos. Heusserinn, Theresia Rohrmoserinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Elisabetha Bergerinn. **
2. Pr. Anna Attenkoferinn. **

I. Klasse.

Kreszent. Hausmanninn, Katharin. Wagnerinn, Kreszent. Schmidinn, Anna Braminn, Theres. Purtscherinn, Kreszent. Rumlinn, Barbara Krazinn, Franziska Trübinn, Kathar. Graninn, Jos. Heusserinn, Anna Ulleinimn.

II. Klasse.

Magdalena Richterinn, Kresz. Föringerinn, Anna Hanslbäuerinn, Kresz. Trescherinn, Jos. Hagnerinn, Kathar.

Wagne-

Wagnerinn, Barbara Baumgartnerinn, Sophia Klossinn.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Kreszentia Rumlinn. *
2. Pr. Anna Braminn.

I. Klasse.

Theresia Purtscherinn, Kreszentia Hausmaninn, Elisab. Bergerinn, Kathar. Wagnerinn, Kresz. Schmidinn, Ursula Weinmillerinn, Theres. Rohrmoserinn, Anna Hänslbäuerinn, Anna Hellerinn.

II. Klasse.

Jos. Hagnerinn, Krescent. Föringerinn, Anna Ulleininn, Theres. Purtscherinn, Kresz. Trescherinn, Franz. Trübinn, Rosa Attenkoferinn, Mar. Barb. Baumgartnerinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Kreszentia Trescherinn. *
2. Pr. Katharina Graninn.

I. Klasse.

Anna Attenkoferinn, Kresz. Hausmanninn, Anna Wagnerinn, Kresz. Rumlinn, Elisab. Bergerinn, Kresz. Schmidinn, Anna Braminn, Theres. Purtscherinn, Kresz. Föringerinn, Anna Hellerinn.

II. Klasse.

Rosa Attenkoferinn, Jos. Hagnerinn, Urs. Weinmillerinn, Ther. Rohrmoserinn, Barb. Krazinn, Kath. Gistlinn, Ther. Dollinn, Franz. Trübinn, Barb. Baumgärtnerinn, Jos. Heusserinn, Urs. Forsterinn.

Aus der Vaterlandsgeschichte, und Erdebeschreibung.

1. Pr. Josepha Hagnerinn. *
2. Pr. Franziska Trübinn.

I. Klasse.

Kresz. Hausmanninn, Anna Attenkoferinn, Elis. Bergerinn, Kresz. Schmidinn, Anna Braminn, Theres. Purtscherinn, Kresz. Rumlinn, Kresz. Trescherinn, Kathar. Wagnerinn, Barb. Krazinn, Jos. Heusserinn.

II. Klasse.

Kresz. Föringerinn, Anna Hänslbäuerinn, Anna Hellerinn, Soph. Klossinn, Urs. Forsterinn, Rosa Attenkoferinn, Urs. Weinmillerinn, Ther. Rohrmoserinn, Kath. Gistlinn.

Aus der Naturgeschichte, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Josepha Heusserinn. *
2. Pr. Anna Hallerinn.

I. Klasse.

Kresz. Rumlinn, Ther. Purtscherinn, Anna Braminn, Kresz. Schmidinn, Kresz. Hausmaninn, Anna Attenkoferinn, Elisab. Bergerinn, Ros. Attenkoferinn, Kresz. Trescherinn, Jos. Hagnerinn, Anna Hellerinn.

II. Klasse.

Kresz. Föringerinn, Anna Hänslbäuerinn, Kath. Wagnerinn, Urs. Weinmillerinn, Ther. Rohrmoserinn, Barb. Krazinn, Kath. Gistlinn, Ther. Dollinn, Franz. Trübinn, Kath. Graninn.

Aus der Rechnungskunst.

1. Pr. Kreszentia Föringerinn.
2. Pr. Theresia Purtscherinn. *

I. Klasse.

Mar. Anna Braminn, Mar. Jos. Hagnerinn, Elisab. Bergerinn, Kath. Gistlinn, Anna Ulleininn, Kresz. Hausmaninn,

manninn, Magdal. Richterinn, Anna Attenkoferinn, Anna Hänslbäuerinn.

II. Klasse.

Kresz. Rumlinn, Kresz. Schmidinn, Kresz. Trescherinn, Rosa Attenkoferinn, Franz. Trübinn, Ther. Rohrmoserinn.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Anna Böckinn. *
2. Pr. Josepha Marxinn.

I. Klasse.

Benonia Stemmerinn, Verona Sauerinn, Klara Kircherinn, Franz. Schrodinn, Anna Bohrerinn, Barb. Hänslbäuerinn, Kresz. Riedlbergerinn, Anna Weinmillerinn, Kresz. Ulleininn, Barb. Negelinn.

II. Klasse.

Thekla Auracherinn, Anna Trübinn, Klara Stuhlinn, Kath. Felberinn, Jos. Auracherinn, Kath. Biberinn, Jos. v. Schnittling, Anna Richterinn, Elis. Strasserinn, Jenov. Blethinn, Anna Gernethinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Verona Sauerinn. *
2. Pr. Thekla Auracherinn.

I. Klasse.

Klara Kirchmayerinn, Anna Böckinn, Kresz. Riedlbergerinn, Kresz. Ulleininn, Jos. v. Schnittling, Elis. Strasserinn, Anna Trübinn, Kresz. Walesinn, Benonia Stemmerinn, Thek. Auracherinn, Anna Bohrerinn, Anna Weinmillerinn.

II. Klasse.

Jos. Marxinn, Barb. Negelinn, Anna Gernethinn, Klara Stuhlinn, Kath. Galiartinn, Adelh. Gaiglinn, Kath. Krazinn, Kath. Schrodinn, Anna Richterinn, Anna Böckinn, Franz. Schrodinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Anna Ofnerinn.
2. Pr. Klara Kirchnerinn.

I. Klasse.

Barb. Hänslbäuerinn, Kresz. Riedlbergerinn, Verona Sauerinn, Kath. Bieberinn, Benonia Stemmerinn, Anna Richterinn, Anna Großinn, Anna Böckinn, Anna Gernethinn, Barbara Negelinn.

II. Klasse.

Anna Bohrerinn, Kresz. Walesinn, Kath. Felberinn, Anna Trübinn, Kath. Galiartinn, Elis. Strasserinn, Klara Stuhlinn, Jos. Marxinn, Jos. Auracherinn, Thekla Auracherinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Josepha Auracherinn. *
2. Pr. Kreszentia Riedlbergerinn.

I. Klasse.

Jos. Marxinn, Barb. Negelinn, Barb. Hänslbäuerinn, Verona Sauerinn, Klara Kirchmayerinn, Franz. Schrodinn, Kath. Bieberinn, Anna Trübinn.

II. Klasse.

Thekla Auracherinn, Anna Bohrerinn, Anna Weinmillerinn, Kresz. Ulleininn, Jos. v. Schnittling, Anna Richterinn, Elis. Strasserinn, Kath. Schrodinn, Karol. Seitzinn.

Erster

Erster Kurs.

Hierinn haben sich vorzüglich ausgezeichnet.

Kresz. Lindnerinn, Agn. Hafenederinn, Walb. Syrotinn, Anna Kirchnerinn, Monika Kustermaninn, Franz. Westermaninn, Kath. Braminn, Jos. Schoppinn, Kresz. Auerinn, Anna Hartingerinn, Anna Kustermaninn, Amal. von Millern.

Aus den Handarbeiten.

1. Pr. Kresz. Hausmaninn, Elis. Bergerinn, Anna Attenkoferinn, Rosa Attenkoferinn.

2. Pr. Anna Bronninn, Ther. Purtscherinn, Kresz. Rumlinn, und Anna Häuslbäuerinn.

I. Klasse.

Kresz. Schmidinn, Kath. Wagnerinn, Kath. Förinderinn, Jos. Hagnerinn, Kresz. Trescherinn, Anna Ulleininn, Ther. Rohrmoserinn, Anna Hellerinn, Urs. Weinmillerinn, Kath. Gistlinn, Franz. Trübinn.

II. Klasse.

Barb. Krazinn, Ther. Dollinn, Sophia Klossinn, Jos. Rühminn, Kath. Gramminn, Bath. Baumgartnerinn, Benonia Stemerinn, Anna Ofnerinn, Verona Sauerinn, Jos. Auracherinn.

In der Sengerischen Schule aus 117 Schülern und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Oswald Schneider **.
2. Pr. Joseph Kramel *.

I. Klasse.

Math. Sedlmayr, Karl Schmied, Math. Peimler, Seb. Rieder, Lorenz Weigl, Nep. Mittermayr.

II. Klasse.

Jos. Leber, Dom. Freytag, Peter Miller, Jos. Aschbacher, Leon. Graf, Mark. Eiber.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Lor. Weigl *.
2. Pr. Nep. Mittermayr.

I. Klasse.

Math. Sedlmayr, Karl Schmied, Jos. Leber, Oswald Schneider, Jos. Kramel, Dom. Freytag.

II. Klasse.

Peter Miller, Jos. Aschbacher, Sebast. Rieder, Math. Peimler, Konrad. Rieder.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Karl Schmied *.
2. Pr. Dom. Freytag.

I. Klasse.

Sebastian Rieder, Joseph Kramel,

Math.

Math. Sedlmayr, Joseph Leber, Oswald Schneider, Jos. Aschbacher, Mathias Goldenhofer.

II. Klasse.

Anselm. Windmassinger, Peter Miller, Xav. Hamernick, Math. Peimler, Mich. Schmied, Leonh. Härtl, Adam Kesamir, Nep. Mittermayr.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Mathias Peimler.
2. Pr. Sebastian Rieder.

I. Klasse.

Math. Sedlmayr, Oswald Schneider, Karl Schmied, Joseph Leber, Joseph Kramel, Dom. Freytag.

II. Klasse.

Peter Miller, Joseph Aschbacher, Adam Kesamir, Johann Kleinhenne, Lorenz Weigl, Leonh. Graf, Michael Schmied.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Math. Sedlmayr **.
2. Pr. Joseph Leber *.

I. Klasse.

Karl Schmied, Oswald Schneider, Jos. Aschbacher, Jos Kramel, Math. Goldenhofer, Dom. Freytag.

II. Klasse.

Nep. Mittermayr, Xav. Hamernik, Math. Peimler, Sebast. Rieder, Bernh. Härtl, Mich. Schmied.

Unter den Mädchen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Josepha Kochinn *.
2. Pr. Ursula Menzingerinn.

I. Klasse.

Aloys. Kronschnablinn, Kresz. Primlerinn, Kathar. Stumpfinn, Kathar. Ginnerinn, Jos. Seilerinn, Kathar. Fridlinn, Anna Reckinn.

II. Klasse.

Franz. Ginnerinn, Anna Gugumosinn, Vikt. Endlinn, Hel. Mayrinn, Kresz. Neumayrinn, Anna Merlinn, Theresia Weiglinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr Katharina Fridlinn.
2. Pr. Katharina Stumpfinn*.

I. Klasse.

Kresz Peimlerinn, Aloys Kronschnablinn, Jos. Seilerinn, Franz Ginnerinn, Jos. Kochinn, Urs. Menzingerinn, Kathar. Ginnerinn.

II. Klasse.

Anna Reckinn, Anna Gugumosinn, Vikt. Endlinn, Helen. Mayrinn, Kresz. Neumayrinn, Anna Merlinn, Theres. Weiglinn, Elisab. Kürzinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Josepha Seilerinn *.
2. Pr. Anna Reckinn.

I. Klasse.

Aloys. Kronschnablinn, Kresz. Peimlerinn, Josepha Kochinn, Katharina Stum-

Stumpfinn, Ursula Menzingerinn, Katharina Fridlinn.

II. Klasse.

Kath. Ginnerinn, Vikt. Endlinn, Franc. Ginnerinn, Anna Gugumosinn, Jos. Kastellinn, Cecilia Neumayrinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Kathar. Ginnerinn *.
2. Pr. Franc. Ginnerinn.

I. Klasse.

Alois. Kronschnablinn, Cresc. Peimlerinn, Jos. Kochinn, Urs. Menzingerinn, Kath. Stumpfinn, Jos. Seilerinn, Kath. Fridlinn.

II. Klasse.

Anna Reckinn, Anna Gugumosinn, Vikt. Endlinn, Hel. Mayrinn, Cecil. Neumayrinn, Anna Merlinn, Theres. Weiglinn.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Cresc. Peimlerinn *.
2. Pr. Aloys. Kronschnablinn **.

I. Klasse.

Kath. Ginnerinn, Ther. Weiglinn, Urs. Menzingerinn, Kath. Stumpfinn, Jos. Kochinn.

II. Klasse.

Kath. Fridlinn, Anna Gugumosinn, Franc. Ginnerinn, Helena Mayrinn, Jos. Kastellinn.

In der pfandlerischen Schule aus 122 Schülern, und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Erster Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Sebast. Mannhofer **.
2. Pr. Mich. Hanfstingl *.

I. Klasse.

Joh. Eittelhuber, Ant. Kurzhals, Alois Hacker, Xav. Basch, Sim. Deggenhard, Thom. Bauer, Paul Heitner, Joh. Seitz, Paul Scheiber, Jos. Jaud.

II. Klasse.

Andr. Bach, Urb. Schnidl, Karl Reicher, Nik. Vogl, Mich. Lang, Seb. Hacker, Sim. Riedmayr, Jos. Westermayr, Joh. Schmied.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Joseph Jaud **.
2. Pr. Andr. Bach *.

I. Klasse.

Sebast. Mannhofer, Paul Heitner, Alois Hacker, Seb. Hacker, Johann Baumgartner, Ant. Kurzhals, Joseph Seitz, Paul Scheiber, Sim. Deggenhard, Urb. Scheidl.

II. Klasse.

Joh. Eitelhuber, Karl Reicher, Xav. Basch, Leop. Leidl, Mich. Lang, Joh. Blaß, Joh. Schmied, Math. Sailler, Joh. Wöstermayr, Sim. Riedmayr, Mich.

Mich. Hanfstingl, Thom. Baur, Jak. Wolf.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Joh. Bapt. Seitz *.
2. Pr. Mich. Lang.

I. Klasse.

Ant. Kurzhals, Franz Scheiber, Seb. Mannhofer, Nik. Vogl, Alois Haker, Mich. Hanfstingl, Sim. Riedmayr, Jos. Jaud, Joseph Eitelhuber, Urban Scheidl, Jos. Wöstermayr.

II. Klasse.

Andr. Bach, Leop. Leidl, Johann Schmied, Karl Schmied, Fr. Heitner, Joh. Blaß, Sim. Deggenhard, Thom. Baur, Xav. Basch.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Paul Scheiber *.
2. Pr. Math. Sailler.

I. Klasse.

Ant. Kurzhals, Seb. Mannhofer, Joh. Seitz, Leop. Leidl, Aloys Hacker, Jos. Jaud, Ant. Bach, Nik. Vogl, Mich. Lang, Seb. Hacker.

II. Klasse.

Joh. Wöstermayr, Urban Scheidl, Karl Reicher, Xav. Basch, Sim. Deggenhard, Paul Heitner, Joh. Eitlhuber.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Ant. Kurzhals **.
2. Pr. Alois Hacker *.

I. Klasse.

Joh. Bapt. Seitz, Seb. Mannhofer, Mich. Lang, Fr. Heitner, Urb. Scheidl, Seb. Hacker, Sim. Riedmayr, Joseph Jaud.

II. Klasse

Jos. Wöstermayr, Math. Sailler, Joh. Baumgartner, Karl Reicher, Jak. Wolf.

Unter den Mädchen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Maria Rattenhuberinn **.
2. Pr. Rosina Baschinn *.

I. Klasse.

Anna Zörnleininn, Mar. Petzendorferinn, Mar. Wagnerinn, Magdalena Kracherinn, Kathar. Böcklinn, Ant. Blechnerinn, Elisab. Ederinn, Franc. Andreinn.

II. Klasse.

Jul. Strasserinn, Ros. Strasserinn, Kath. Blechnerinn, Barb. Mittermayerinn, Kath. Schleichinn, Anna Gaisreiterinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Franc. Andreinn *.
2. Pr. Kath. Böcklinn *.

I. Klasse.

Anna Zörnleininn, Mar. Rattenhuberinn, Mar. Petzendorferinn, Maria Wagnerinn, Magd. Kracherinn, Kath. Scheichinn, Anna Gaisreiterinn.

II. Klasse.

Elis. Ederinn, Ant. Blechnerinn, Ros. Baschinn, Kath. Blechnerinn, Cresc.

Präl-

Prällerinn, Barbara Mittermayrinn, Ther. Eisenreicherinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Anna Wagnerinn **.
2. Pr. Ant. Blechnerinn.

I. Klasse.

Anna Rattenhuberinn, Mar. Zörnleininn, Anna Petzendorferinn, Magd. Kracherinn, Mar. Gaisreiterinn, Jul. Strasserinn, Cresc. Prellinn, Franc. Andreinn.

II. Klasse.

Elis. Ederinn, Ros. Strasserin, Barb. Mittermaurinn, Kath. Blechnerinn, Kath. Böcklinn, Kath. Schleichinn, Ros. Baschinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Magd. Kracherinn *.
2. Pr. Rosina Strasserinn *.

I. Klasse.

Anna Zörnleininn, Mar. Rattenhuberinn, Mar. Wagnerinn, Mar. Petzendorferinn, Franc. Andreinn, Ros. Baschinn, Kath. Blechnerinn.

II. Klasse.

Elis. Ederinn, Kath. Böcklinn, Barb. Mittermayrinn, Kathar. Scheichinn, Ther. Eisenreichinn, Anna Gaisreiterinn, Cresc. Prällerinn, Julia. Strasserinn, Ant. Blechnerinn.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Mar. Anna Zörnleininn **.
2. Pr. Anna Petzendorferinn *.

I. Klasse.

Anna Rattenhuberinn, Magd. Kracherinn, Mar. Wagnerinn, Ros. Strasserinn, Ant. Blechnerinn, Kresc. Prällerinn.

II. Klasse.

Anna Gaisreiterinn, Juli Strasserinn, Kath. Böcklinn, Barb. Mittermayrinn, Franz. Andreinn, Ros. Baschinn.

In der Wagnerischen Schule ob der Au aus 50 Schülern und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Peter Paul Mühlauer. *
2. Pr. Paul Kraut.

Die Nächsten sind.

Joh. Sturm, Simon Pink, Mathias Fischer, Paul Kinswiser, Paul Spicker, Simon Kallhofer, Jos. Walther, Lorenz Ottenberger, Joh. Bernlocher, Paul Lochner, Mich. Fodermayr, Franz Rösch.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Paul Spicker.
2. Pr. Lorenz Attenberger.

Die Nächsten sind.

Joh. Sturm, Pet. Paul Mühlauer, Joh. Bernlochner, Paul Lochner, Mich. Fodermayr, Franz Rösch, And. Urban, Simon Pink, Paul Kraut,

Kraut, Mathias Fischer, Franz Paul Kinswiser, Simon Kalhofer, Georg Neuner.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Joh. Bernlochner.
2. Pr. Jos. Walter.

Die Nächsten sind.

Paul Lochner, Paul Kinswiser, Paul Kraut, Franz Mayr, Joh. Sturm, Pet. Paul Mühlauer, Franz Rösch, Simon Pink, Mathias Fischer, Paul Spicker, Simon Kalhofer, And. Urban.

Aus der Rechnungskunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Joh. Sturm.
2. Pr. Simon Pink.

Die Nächsten sind.

And. Urban, Paul Kraut, Math. Fischer, Paul Kinswiser, Paul Mühlauer, Paul Spicker, Georg Neuner, Joseph Walther, Lorenz Attenberger, Joh. Bernlocher, Paul Lochner, Mich. Fodermayr, Franz Rösch.

Unter den Mädchen.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

Pr. Magd. Rauscherinn.

Die Nächsten sind.

Elis. Giggenbacherinn, Kresc. Rauscherinn, Anna Maria Rauscherinn, Anna Giggenbergerinn.

Aus der Lesekunst.

Pr. Kresc. Rauscherinn.

Die Nächsten sind.

Elis. Giggenbacherinn, Magdalena Rauscherinn, Anna Rauscherinn, Anna Giggenbacherinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Anna Rauscherinn.

Die Nächsten sind.

Kresc. Rauscherinn, Anna Giggenbacherinn, Magd. Rauscherinn, Anna Rauscherinn.

Aus der Rechnungskunst und den nüzlichen Kenntnissen.

1. Pr. Elis. Giggenbacherinn.
2. Pr. Anna Giggenbacherinn.

Die Nächsten sind.

Kresc. Rauscherinn, Anna Rauscherinn, Magdalena Rauscherinn.

In der Gossenhoferischen Schule in der Au, aus 144. Schülern und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Fr. Paul Mayr *.
2. Pr. Seb. Mühe *, und Andreas Steinacher *, aus dem Arbeitshause.

I. Klasse.

Jos. Unger, Ign. Geis, Andreas Schäftldinger, Ign. Amon, Georg Kreuzer, Nep. Wagner, aus dem Arbeitshause, Lor. Haarspieler.

II.

II. Klasse.

Xav. Gabalin, Mich. Geis, Joh. Brändl, Jos. Schicker, Nik. Kaiser.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Andr. Schäftldinger.

2. Pr. Jos. Schicker, und Nepom. Wagner; aus dem Arbeitshause.

I. Klasse.

Jos. Anger, Fr. Paul Mayr, Seb. Mühe, Ign. Amon, Lor. Haarspieler.

II Klasse.

Ign. Geis, Andr. Steinacher, aus dem Arbeitshause, Georg Kreuzer, Joh. Brändl, Xav. Gabalin, Nik. Kaiser, Mich. Geis.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Jos. Anger **.

2. Pr. Ign. Geis **, und Kaspar Kreitmayr.

I. Klasse.

Mich. Geis, Ant. Wagner, Joh. Kreitmayr, Andr. Schäftldinger, Seb. Mühe, Xav. Gabalin.

II. Klasse.

Andr. Steinacher, aus dem Arbeitshause, Joh. Brändl, Paul Mayr, Lor. Haarspieler, Ign. Amon, Jos. Schicker, Nep. Wagner *, aus dem Arbeitshause.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Xav. Gabalin.

2. Pr. Michael Geis.

I. Klasse.

Jos. Unger, Ign. Amon, Andreas Steinacher aus dem Arbeitshause, Nep. Wagner a. d. Arbeitsh. Nik. Kaiser.

II. Klasse.

Lor. Haarspieler, Ign. Geis, Joh. Brändl, Seb. Mühe, Georg Kreuzer. Paul Mayr.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Ign. Amon **.

2. Pr. Georg Kreuzer **, und Joh. Kreitmayr.

I. Klasse.

Jos. Unger, Paul Mayr, Kaspar Kreitmayr, Andr. Steinacher aus dem Arbeitshause, Jos. Schicker, Nepom. Wagner aus dem Arbeitshause.

II. Klasse.

Joh. Brändl, Ant. Wagner, Seb. Mühe, Xav. Gabalin, Wolfg. Säuerl aus dem Arbeitshause, Ign. Geis, Andr. Schäftldinger, Mich. Geis.

Unter den Mädchen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Anna Botzleinerinn

2. Theres. Grünwaldinn, und Magd. Heilmayrinn aus dem Arbeitshause.

I. Klasse.

Agatha Ungerinn, Anna Messerinn, Anna Giglinn, aus dem Arbeitshause, Kath. Nusserinn.

II Klasse.

Franc. Schröckinn, Magd. Lothinn, Barb. Waldherinn, Elis. Schmiedinn, Elis. Botzleinerinn

Aus

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Anna Messerinn.
2. Pr. Franc. Schröckinn, und Anna Giglinn, aus dem Arbeitshause.

I. Klasse.

Agatha Ungerinn, Anna Botzleinerinn, Elis. Stelzerinn, Kath. Nusserinn, Magd. Glaßlinn, Anna Züntlinn.

II. Klasse.

Maria Wimmerinn, Elis. Schmiedinn, Elis. Botzleinerinn, Magd Heilmayrinn, Theres. Grünwaldinn, Kresc. Roßmanninn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Agatha Ungerinn. **
2. Pr. Anna Züntlinn.

I Klasse.

Kath. Nusserinn, Elis. Stelzerinn, Anna Messerinn, Anna Botzleinerinn, Theres. Grünwaldinn.

II. Klasse.

Franc. Schröckinn, Kresc. Roßmanninn, Magd. Glaßlinn, Madg. Heilmayrinn, Magd. Lothinn, Anna Giglinn, aus dem Arbeitshause.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Kath. Nusserinn.

I. Klasse.

Agatha Ungerinn, Anna Roßmanninn, Anna Botzleinerinn, Franc. Schröckinn, Magd. Lothinn.

II. Klasse.

Anna Messerinn, Anna Züntlinn, Maria Wimmerinn, Elis. Schmiedinn, Elis. Botzleinerinn, Anna Kaiserinn.

Aus der Rechnungskunst.

1. Pr. Kresc. Roßmanninn.
2. Pr. Barb. Waldherinn.

I. Klasse.

Agatha Ungerinn, Anna Messerinn, Kath. Nusserinn, Elis. Stelzerinn, Anna Botzleinerinn.

II. Klasse.

Theres. Grünwaldinn, Franc. Schröckinn, Magd. Glaßlinn, Anna Züntlinn, Anna Giglinn, Magd. Heilmayrinn.

In der Steinerischen Schule aus 139 Schülern und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Jos. Steinle **.
2. Pr. Thomas Schröcker *.

I. Klasse.

Ign. Niedermayr, Fr. Radl, Ign. Obermiller, Joh. Raim, Jos. Pröbstl, Aug. Heintzlbaur, Ant. Friedl.

II. Klasse.

Nik. Weitner, Mich. Reindl, Jos. Eckhart, Xav. Obermiller, Georg. Weihbusch, Ad. Ludwig, Jos. Berger.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Adam Ludwig.

2. Pr. Ign. Obermiller.

I. Klasse.

Jos. Steinle, Franz Radl, Thomas Schröcker, Ign. Niedermayr, Johann Raim, Jos. Pröbstl, Aug. Heinzlbaur.

II. Klasse.

Ant. Friedl, Nik. Weitner, Mich. Reindl, Jos. Eckhart, Georg Weihbusch, Jos. Berger, Jos. Eglseer.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Jos. Pröbstl.
2. Pr. Ign. Schmied, der Jüngere.

I. Klasse.

Ant. Friedl, Jos. Ernst, Aug. Heinlzbaur, Jos. Eckhart, Jos. Schneid, Nik. Weitner, Fr. Radl, Phil. Schwerer.

II. Klasse.

Jos. Steinle, Jos. Eglseer, Michael Reindl, Ant. Hareiser, Georg Weihbusch, Georg Huber, Ign. Niedermayr, Xav. Obermiller.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Ign. Niedermayr *.
2. Pr. Joh. Raim.

I. Klasse.

Jos. Steinle, Aug. Heinzlbaur, Jos. Pröbstl, Ign. Obermiller, Fr. Radl, Thom. Schröcker, Ant. Friedl.

II. Klasse.

Nik. Weitner, Jos. Eckhart, Xaver Obermiller, Michael Reindl, Georg Weihbusch, Ad. Ludwig, Jos. Berger.

Aus der Rechenkunst und den nüzlichen Kenntnissen.

1. Pr. Franz Radl *.
2. Pr. Jos. Eglseer.

I. Klasse.

Jos. Eckhart, Jos. Steinle, Michael Reindl, Jos. Pröbstl, Joh. Eglseer, Phil. Schwerer, Aug. Heinzlbaur, Joh. Raim.

II. Klasse.

Xav. Obermiller, Joseph Schneid, Math. Neuner, Ign. Obermiller, Ign. Niedermayr, Jos. Ernst, Nik. Weitner, Ign. Schmied, der Jüngere.

Unter den Mädchen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Eva Schreckerinn **.
2. Pr. Magd. Hagninn *.

I. Klasse.

Ursula Obermillerinn, Jos. Moserinn, Anna Kappelmayrinn, Anna Geislerinn, Magd. Radlinn.

II. Klasse.

Anna Dießlinn, Thekla Kerninn, Ros. Gräfinn, Walburga Gärtnerinn, Kath. Geigerinn, Kath. Furtmayrinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Magd. Radlinn *.
2. Pr. Walb. Gärtnerinn.

I. Klasse.

Eva Schreckerinn, Magd. Hagninn, Anna Kappelmayrinn, Jos. Moserinn, Ursula Obermillerinn.

II.

II. Klasse.

Anna Dießlinn, Anna Geislerinn, Thekla Kerninn, Ros. Gräfinn, Kath. Geigerinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Anna Kappelmayrinn *.
2. Pr. Thekla Kerninn.

I. Klasse.

Walb. Gärtnerinn, Eva Schreckerinn, Anna Geislerinn, Anna Dießlinn, Magd. Hagninn.

II. Klasse.

Kath. Geigerinn, Magd. Radlinn, Joseph Moserinn, Anna Schneidinn, Kath. Furtmayrinn, Ros. Gräfinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Anna Geislerinn.
2. Pr. Anna Dießlinn.

I. Klasse.

Eva Schreckerinn, Magd. Hagninn, Urs. Obermillerinn, Magd. Radlinn, Jos. Moserinn.

II. Klasse.

Anna Kappelmayrinn, Ros. Gräfinn, Katharina Geigerinn, Thek. Kerninn, Walb. Gärtnerinn.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Ursula Obermillerinn.
2. Pr. Jos. Moserinn.

I. Klasse.

Anna Kappelmayrinn, Anna Furtmayrinn, Eva Schreckerinn, Anna Geislerinn, Kath. Furtmayrinn.

II. Klasse.

Anna Schneidinn, Walb. Gärtnerinn, Ros. Gräfinn, Barb. Huberinn, Thekla Kerninn.

In der Schule des Klosters Lilienthal ob der Au, aus 138 Schülerinnen.

Dritter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Anna Schellinn. *
2. Pr. Marg. Schwaigerinn.

I. Klasse.

Ther. Müllerinn, Jos. Drechslerinn, Anna Maurinn, Kresc. Drechslerinn, Kath. Kurzbergerinn, Franz. Huberinn, Anna Facklerinn, Anna Kostinn, Gert. Gerlinn.

II. Klasse

Anna Geroldinn, Barb. Pfandorferinn, Ther. Waasinn, Ther. Wagmillerinn, Christina Graßmillerinn, Ther. Lengauerinn, Elis. Eublinn, Theres. Manhartinn, Kath. Hobmayrinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Christina Graßmillerinn. *
2. Pr. Anna Maurinn.

I. Klasse.

Barb. Ansprengerinn, Franz. Neuhoferinn, Kath. Hobmayrinn, Ther. Müllerinn, Barb. Pfandorferinn, Walb. Lotherinn, Jos. Drechslerinn, Anna Kötsch-

Kötschinn, Ther. Lengauerinn, Barb. Rößlinn.

II. Klasse.

Anna Geroldinn, Ther. Manhartinn, Kath. Kurzbergerinn, Franz. Huberinn, Anna Facklerinn, Apol. Lengauerinn, Anna Kostinn, Elis. Fublinn, Gertr. Gerlinn, Walb. Hofmeisterinn, Vikt. Rauchinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Walb. Lotherinn.
2. Pr. Barb. Ansprengerinn.

I. Klasse.

Kresc. Drechslerinn, Jos. Drechslerinn, Apol. Lengauerinn, Anna Kötschinn, Ther. Manhartinn, Ther. Müllerinn, Franz. Huberinn, Kath. Kurzenbergerinn, Ther. Lengauerinn, Anna Facklerinn, Anna Kostinn, Franz. Neuhoferinn.

II. Klasse.

Elis. Eublinn, Monika Hinterholzerinn, Anna Schwarzbacherinn, Anna Schellinn, Kath. Hobmayrinn, Ther. Wagmillerinn, Anna Maurinn, Vikt. Rauchinn, Barb. Pfandorferinn, Kresc. Schäberlinn, Barb. Rößlinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Franz. Huberinn.
2. Pr. Anna Facklerinn.

I. Klasse.

Christina Graßmillerinn, Anna Kostinn, Anna Maurinn, Anna Schellinn, Jos. Drechslerinn, Kresc. Drechslerinn, Ther. Müllerinn, Marg. Schwaigerinn, Ther. Lengauerinn, Kath. Hobmayrinn, Apol. Lengauerinn, Ther. Manhartinn.

II. Klasse.

Anna Geroldinn, Ther. Wagmillerinn, Barb. Ansprengerinn, Kathar. Kurzenbergerinn, Viktor. Rauchinn, Walb. Lotherinn, Franz. Neuhoferinn, Walb. Hofmeisterinn, Elis. Fublinn, Gertr. Gerlinn, Ther. Waasinn, Barb. Pfandorferinn.

Aus der Naturgeschichte, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Ther. Manhartinn.
2. Pr. Kath. Hobmayrinn.

I. Klasse.

Ther. Müllerinn, Marg. Schwaigerinn, Ther. Lengauerinn, Franz. Neuhoferinn, Anna Schellinn, Anna Maurinn.

II. Klasse.

Jos. Drechslerinn, Anna Kostinn, Kresc. Drechslerinn, Anna Geroldinn, Franz. Huberinn, Anna Facklerinn, Ther. Waasinn, Ther. Wagmillerinn, Gert. Gerlinn, Vikt. Rauchinn.

Aus der Rechnungskunst.

1. Pr. Jos. Drechslerinn.
2. Pr. Ther. Müllerinn.*

I. Klasse.

Franz. Huberinn, Ther. Lengauerinn, Anna Schellinn, Ther. Waasinn, Theres. Manhartinn, Margar. Schwaigerinn, Kresc. Drechslinn.

II. Klasse.

Kath. Kurzenbergerinn, Anna Kostinn, Apol. Lengauerinn, Anna Mau-

krinn,

rinn, Walb. Lotherinn, Anna Facklerinn, Franz. Neuhoferinn.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Kath. Streininn *.
2. Pr. Mar. Schäferinn *.

I. Klasse.

Eva Fernbacherinn, Ther. Geisinn, Cäc. Höltlinn, Cresc. Kochinn, Joh. Höltlinn, Mar. Gällingerinn, Kath. Gelbethinn, Magd. Gauglinn, Anna Manninn, Anna Mayrinn, Anna Streicherinn, Anna Bergerinn, Anna Schächerinn.

II. Klasse.

Ther. Mayrinn, Cäcil. Huberinn, Elis. Bräuböckinn, Kath. Seppinn, Franc. Deutschenbäurinn, Elis. Gebhartinn, Mar. Regnerinn, Ther. Eckhartinn, Barb. Härtlinn, Ther. Huberinn, Barb. Reginn, Anna Dannerinn, Ros. Völklinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Eva Fernbacherinn.
2. Pr. Ther. Geisinn.

I. Klasse

Kar. Gelbethinn, Kath. Streininn, Mar. Schäferinn, Cresc. Kochinn, Mar. Gällingerinn, Anna Manninn, Anna Streicherinn, Anna Schächerinn, Ther. Mayrinn, Elis. Bräuböckinn, Elisab. Gebhartinn, Franc. Deutschbäurinn, Ther. Eckhartinn, Ther. Huberinn.

II. Klasse.

Anna Dannerinn, Ros. Völklinn, Joh. Höltlinn, Magd. Gauglinn, Cäc. Höltlinn, Anna Bergerinn, Anna Mayrinn, Kath. Ehrnspergerinn, Maria Vogelsingerinn, Thekla Striglinn, Ther. Hörmanninn, Barb. Härtlinn, Barb. Reginn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Kar. Gelbethinn.
2. Pr. Anna Manninn.

I. Klasse.

Anna Gällingerinn, Kath. Streininn, Cresc. Kochinn, Walb. Hofmeisterinn, Christ. Graßmüllerinn, Cäc. Höchtlinn, Eva Fernbacherinn.

II. Klasse.

Ther. Mayrinn, Magd. Schönwetterinn, Kath. Seppinn, Mon. Sanktjohanserinn, Mar. Schäferinn, Anna Streicherinn, Elis. Bräuböckinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Cresc. Kochinn.
2. Pr. Mar. Anna Streicherinn.

I. Klasse.

Maria Gällingerinn, Anna Schächerinn, Kath. Streininn, Mar. Schäferinn, Eva Fernbacherinn, Theresia Geisinn, Karol. Gelbethinn, Anna Manninn, Ther. Mayrinn, Franciska Deutschbäurinn, Elisab. Bräuböckinn, Elis. Gebhartinn, Ther. Eckhartinn.

II. Klasse.

Ther. Huberinn, Anna Dannerinn, Ros. Völklinn, Cäc. Höltlinn, Johan.

Hölt-

Höltlinn, Magd. Gauglinn, Anna Bergerinn, Mar. Regnerinn, Regin. Windtnerinn, Kath. Ehrnspergerinn, Barb. Härtlinn, Barb. Reginn, Mar. Vogelsingerinn, Thek. Striglinn.

Aus den Handarbeiten.

1. Pr. Ther. Millerinn, Theresia Lengauerinn *, Gertr. Gerlinn, und Anna Schellinn.

2. Pr. Ther. Waasinn, Theresia Wagmillerinn, Marg. Schwaigerinn, und Elis. Eublinn.

I. Klasse.

Jos. Drechslerinn, Cresc. Drechslerinn, Theresia Mannhartinn, Anna Facklerinn, Apol. Lengauerinn, Anna Kostinn, Kath. Kurzenbergerinn, Anna Kötschinn, Barbara Ansprengerinn, Kath. Hobmayrinn, Franc. Huberinn, Barb. Pfandorferinn.

II. Klasse.

Walb. Lotherinn, Walb. Hofmeisterinn, Barb. Rößinn, Monika Hinterholzerinn, Anna Geroldinn, Franciska Neuhoferinn, Christ. Graßmillerinn, Cresc. Schäberlinn, Kath. Streininn, Eva Fernbacherinn, Anna Manninn, Anna Streicherinn.

---

* In der anderlischen Schule ist beym zweyten Preis aus der Religionslehre zu setzen: Franz Brauneis.

** In der fuchsischen kleinern Schule zweyten Kurs aus der Schönschreibkunst lies statt: Heißmayer, Heißinger.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Steiner, Johann Michael

Rede über die schlechten Schulgebäude, als einem Haupthinderniße des deutschen Schulwesens

München [1796]

4 Bavar. 2200 VI 1-1791/97
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10341684-2
VD18 14591685